

Schulnachrichten.

I. Personalstand und Lehrfächervertheilung.

A. Veränderungen im Lehrkörper.

1. Von den im vorigen Jahresberichte angeführten Mitgliedern des Lehrkörpers sind aus dem Verbande desselben geschieden:

Dr. Josef Zack, dem laut Erlasses des steierm. Landes-Ausschusses vom 7. Juli 1900, Z. 2470 eine provisorische Lehrstelle am landschaftl. Franz-Josef-Gymnasium in Pettau verliehen wurde.

2. In den Verband des Lehrkörpers sind eingetreten die Supplenten:

- a) Dr. Karl Bauer an Stelle des krankheitshalber beurlaubten Professors Dr. Franz Standfest;
- b) Dr. Adolf Brauner an Stelle des krankheitshalber beurlaubten Professors Alfred Heinrich; beide mit Erlass des k. k. steierm. L.-Sch.-R. vom 27. September 1900, Z. 7598 und vom 8. März 1901, Z. 1545.

3. Beurlaubungen:

- a) Professor Dr. Franz Standfest für die Dauer des Schuljahres krankheitshalber beurlaubt mit Min.-Erl. vom 3. September 1900, Z. 24.840 und vom 15. Februar 1901, Z. 3543 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 10. September 1900, Z. 7412 und vom 8. März 1901, Z. 1545);
- b) Professor Alfred Heinrich für die Dauer des Schuljahres krankheitshalber beurlaubt mit Min.-Erl. vom 10. August 1900, Z. 22.165 und vom 15. Februar 1901, Z. 3543 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. August 1900, Z. 7110 und vom 8. März 1901, Z. 1545);
- c) Turnlehrer Kurt Köhl vom 15. Jänner 1901 ab krankheitshalber beurlaubt mit Min.-Erl. vom 3. April 1901, Z. 8736 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. April 1901, Z. 2877).

4. Rangserhöhungen:

Die Professoren:

- a) Dr. Jakob Purgaj,
- b) Gabriel Mitterstiller,
- c) Adam Wapienik,
- d) Ludwig Mayr,
- e) Josef Mayrhofer,
- f) Ludwig Ritter v. Kurz zu Thurn und Goldenstein,
- g) Johann Reis und
- h) Dr. Otto Adamek, Stadt-Schulinspector, wurden mit Min.-Erl. vom 11. December 1900 ad Z. 14.624 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. December 1900, Z. 10.739) in die VII. Rangklasse befördert.

B. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

Director:

Steinwenter Arthur, Dr. phil., k. k. Regierungsrath, in der VI. Rangklasse, lehrte Geographie und Geschichte in der VIII.; wöchentlich 3 Stunden.

Professoren:

1. Adamek Otto, Dr. phil., in der VII. Rangklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, als Stadt-Schulinspector beurlaubt.
2. Hammer Johann, in der VIII. Rangklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, durch L.-Sch.-R.-Erl. vom 27. Juli 1898, Z. 5295 theilweise dem k. k. II. Staats-Gymnasium zur Dienstleistung zugewiesen, Ordinarius der VIII., lehrte Mathematik in der V. und VIII., Naturlehre in der IV. *a* und VIII.; wöchentlich 12 Stunden.
3. Heinrich Alfred, in der VIII. Rangklasse, krankheitshalber beurlaubt.
4. Kaspret Anton, in der VIII. Rangklasse, lehrte Geographie und Geschichte in der III. *b*, IV. *b* und V., slovenische Sprache in allen drei Abtheilungen; wöchentlich 16 Stunden.
5. Ritter von Kurz zu Thurn und Goldenstein Ludwig, in der VII. Rangklasse, lehrte das obligate Zeichnen in der I. *a*, II. *a* und *b*, III. *a* und *b*, IV. *a* und *b*; wöchentlich 20 Stunden.
6. Lantschner Anton, in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der I. *b*, lehrte Latein in der I. *b*, Deutsch in der I. *b* und VIII.; wöchentlich 15 Stunden.
7. Mayr Anton, Dr. phil., in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der V., lehrte Griechisch in der V. und VIII., Deutsch in der IV. *a* und *b*; wöchentlich 16 Stunden; Hilfskraft des Directors in der Besorgung der administrativen und Kanzleigeschäfte.
8. Mayr Ludwig, in der VII. Rangklasse, Ordinarius der I. *a*, lehrte Latein in der I. *a*, Griechisch in der VII., Deutsch in der I. *a*; wöchentlich 16 Stunden.
9. Mayrhofer Josef, in der VII. Rangklasse, Ordinarius der II. *a*, lehrte Latein in der II. *a* und VIII., Deutsch in der II. *a*; wöchentlich 17 Stunden.
10. Mitterstiller Gabriel, in der VII. Rangklasse, Ordinarius der IV. *b*, lehrte Latein in der IV. *b* und V., Griechisch in der IV. *b*; wöchentlich 16 Stunden.
11. Nager Albin, in der VIII. Rangklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der II. *b*, lehrte Latein in der II. *b* und VII., Deutsch in der II. *b*; wöchentlich 17 Stunden.
12. Prohaska Kari, in der VIII. Rangklasse, lehrte Geographie in der I. *b*, Mathematik in der II. *b* und III. *b*, Naturgeschichte in der II. *b*, III. *b*, V. und VI.; wöchentlich 17 Stunden.
13. Purgaj Jakob, Dr. phil., in der VII. Rangklasse, Ordinarius der III. *a*, lehrte Latein in der III. *a*, Griechisch in der III. *a* und VI.; wöchentlich 16 Stunden.
14. Reis Johann, in der VII. Rangklasse, Ritter des Franz-Joseph-Ordens, Ordinarius der VI., lehrte Deutsch in der III. *a* und VI., Geographie und Geschichte in der II. *a*, II. *b* und VI.; wöchentlich 18 Stunden.
15. Standfest Franz, Dr. phil., in der VII. Rangklasse, krankheitshalber beurlaubt.

16. Stary Josef, Dr. theol., in der VII. Rangsklasse, Ehrendomherr des Seckauer Domcapitels, fürstbischöfl. geistl. Rath, Ritter des Franz-Joseph-Ordens, Besitzer des Ehrenkreuzes pro Ecclesia et Pontifice, Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte kathol. Religion in allen Classen; wöchentlich 24 Stunden.
17. Wapienik Adam, in der VII. Rangsklasse, lehrte Mathematik in der III. a, IV. b, VI. und VII., Physik in der IV. b und VII.; wöchentlich 18 Stunden.
18. Wertheim Hugo, Dr. phil., Ordinarius der VII., lehrte Deutsch in der V. und VII., Geographie und Geschichte in der I. a, III. a, IV. a und VII.; wöchentlich 19 Stunden.
19. Winkler Karl, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der III. b, lehrte Latein in der III. b, Griechisch in der III. b, Deutsch in der III. b, philosophische Propädeutik in der VII. und VIII.; wöchentlich 18 Stunden.

Supplenten:

1. Bauer Karl, Dr. phil., lehrte Mathematik in der I. a und b, II. a und IV. a, Naturgeschichte in der I. a und b, II. a und III. a; wöchentlich 20 Stunden.
2. Brauner Adolf, Dr. phil., Ordinarius der IV. a, lehrte Latein in der IV. a und VI., Griechisch in der IV. a; wöchentlich 16 Stunden.
3. Walter Alfred, Zeichen-Assistent, lehrte Freihandzeichnen in der I. b; wöchentlich 4 Stunden.

Evangelischer Religionslehrer:

Roehling Heinrich, evangelischer Pfarrvicar, lehrte evangelische Religion in drei Abtheilungen; wöchentlich 6 Stunden.

Israelitischer Religionslehrer:

Mühsam Samuel, Dr. phil., Landes-Rabbiner, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, ertheilte den israelitischen Religionsunterricht in 2 Stunden wöchentlich den mosaischen Schülern des ersten und zweiten Staats-Gymnasiums in einem Lehrzimmer des letzteren.

Turnlehrer:

Kohl Kurt, k. k. Turnlehrer, lehrte Turnen in allen zwölf Classen; wöchentlich 24 Stunden, vom 15. Jänner ab beurlaubt.

Nebenlehrer.

1. Kaspret Anton, k. k. Professor, lehrte slovenische Sprache, s. o.
2. Ritter von Kurz zu Thurn und Goldenstein Ludwig, k. k. Professor, lehrte das nichtobligate Zeichnen; wöchentlich 4 Stunden.
3. Mayr Anton, Dr. phil., k. k. Professor, lehrte Stenographie in der I. a Abtheilung; wöchentlich 2 Stunden.
4. Mayr Ludwig, k. k. Professor, lehrte Stenographie in der II. Abtheilung; wöchentlich 2 Stunden.
5. Schuch Ludwig, Dr. phil., Scriptor an der Landes-Bibliothek, lehrte Stenographie in der I. b Abtheilung; wöchentlich 2 Stunden.
6. Walter Alfred, Zeichen-Assistent, lehrte Kalligraphie in einer Abtheilung; wöchentlich 2 Stunden.

7. Wegschaidler Leopold, Chormeister des Grazer Männer-Gesangvereines, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, ertheilte den Gesangsunterricht in beiden Abtheilungen; wöchentlich 4 Stunden.*)

Diener.

Sepperer Johann, k. k. Schuldiener.
 Mairoid Matthias, erster Aushilfsdiener.
 Haushofer Franz, zweiter Aushilfsdiener.

II. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler am Schlusse des II. Semesters 1900/1901.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit fetter Schrift gedruckt.)

I. Classe a.

- | | | |
|---------------------------------|---|-------------------------------|
| 1. Adamitsch Franz. | 19. Kohout Ludwig. | 36. Schaupp Franz. |
| 2. Adler Alfons. | 20. Kuncz Eugen. | 37. Schreiner Ernst. |
| 3. Blaschke Eugen. | 21. Kybl Andreas. | 38. Schwarz Ludwig. |
| 4. Braun Oskar. | 22. Lederer Johann. | 39. Schweizer Victor. |
| 5. Braun Richard. | 23. Leopold Gustav. | 40. Seefried Hubert. |
| 6. Fakitsch Anton. | 24. List Friedrich. | 41. Starchl Friedrich. |
| 7. Felsner Hermann. | 25. Mayer Gottfried. | 42. Stefke Franz. |
| 8. Fiedler Victor. | 26. Mayer Johann. | 43. Steinbauer Anton. |
| 9. Frass Franz. | 27. Mayer Victor. | 44. Straczowski Johann. |
| 10. Frucht Rudolf. | 28. Mild Josef. | 45. Trobec Theodor. |
| 11. Fuchs Ernst. | 29. Peters Julius. | 46. Valentin Ernst. |
| 12. Gmoser Josef. | 30. Plessing zu Plesse Kurt,
Ritter v. | 47. Valentin Ferdinand. |
| 13. Gnirs Robert. | 31. Pözl Franz. | 48. Wermann Josef. |
| 14. Goriupp Friedrich. | 32. Prankl Otto. | 49. Weutz Raimund. |
| 15. Hafner Friedrich. | 33. Prohaska Egon. | 50. Winter Hubert. |
| 16. Hölzlsauer Josef. | 34. Puff Gustav. | 51. Wirthl Ludwig. |
| 17. Hoffinger Herbert, Ritt. v. | 35. Schaller Herbert. | 52. Zar Nikolaus. |
| 18. Klampff Anton. | | |

I. Classe b.

- | | | |
|-----------------------------|----------------------------|----------------------------------|
| 1. Assinger Alois. | 21. Huber Heinrich. | 41. Reinhart Otto. |
| 2. Blaha Eduard. | 22. Janžekovič Matthias. | 42. Rucker Ernest. |
| 3. Braun Karl. | 23. Keber Ferdinand. | 43. Schenk Franz. |
| 4. Brottrager Ferdinand. | 24. Kellner Alfons. | 44. Schenk Gustav. |
| 5. Donner Johann. | 25. Kern Ferdinand. | 45. Schullebauer Franz. |
| 6. Fischer Josef. | 26. Koppmann Walther. | 46. Spritzey Karl. |
| 7. Franceschi Peter. | 27. Krajnc Rudolf. | 47. Stanger Ljubimir. |
| 8. Fritzer Karl. | 28. Krisper Alois. | 48. Strohschneider Franz. |
| 9. Glanz Maximilian. | 29. Krones Franz. | 49. Taucher Johann. |
| 10. Godetz Wilhelm. | 30. Krones Wilibald. | 50. Trimmel Josef. |
| 11. Gombotz Josef. | 31. Lackner Georg. | 51. Tschernko Johann. |
| 12. Götzhaber Ignaz. | 32. Lackner Josef. | 52. Valentin Julius. |
| 13. Greistorfer Alois. | 33. Lang Johann. | 53. Walenta Rudolf. |
| 14. Greistorfer Josef. | 34. Lebitsch Franz. | 54. Weiß Othmar. |
| 15. Gschladt Richard. | 35. Mayer Ferdinand. | 55. Wolf v. Wolfenberg
Felix. |
| 16. Haller Richard. | 36. Miklautz Erich. | 56. Zamponini Alois. |
| 17. Hauser Isak. | 37. Obereder Josef. | 57. Zozolly Franz. |
| 18. Hauser Norbert. | 38. Plank Robert. | |
| 19. Horina Franz. | 39. Popelka Fritz. | |
| 20. Hödl Rudolf. | 40. Puntigam Josef. | |

*) Außerdem nahmen Schüler der Anstalt an dem am h. o. k. k. II. Staats-Gymnasium von den Professoren Ladislaus Pazdirek und Josef Gragger geleiteten nicht obligaten Unterrichte aus der darstellenden Geometrie und der französischen Sprache theil.

II. Classe a.

- | | | |
|------------------------|------------------------|-----------------------|
| 1. Arbeiter Armin. | 11. Kirbisch Karl. | 21. Regula Moriz. |
| 2. Bonyhadi Eduard. | 12. Knappitsch Josef. | 22. Schlesinger Karl. |
| 3. Crevato Dominik. | 13. Leitinger Alfred. | 23. Schober Otto. |
| 4. Emmerich Albert. | 14. Lenhart Josef. | 24. Schwarz Paul. |
| 5. Fabiani Ernst. | 15. Lewisch Friedrich. | 25. Skerbinc Wilhelm. |
| 6. Gangl Johann. | 16. Mohr Karl. | 26. Verhouscheg Max. |
| 7. Gerber Wilhelm. | 17. Perl Franz. | 27. Verzan Arthur. |
| 8. Grohmann Adolf. | 18. Peternel Anton. | 28. Wachsler Fritz. |
| 9. Högelsberger Leo. | 19. Primus Josef. | 29. Weiß Jakob. |
| 10. Keller Maximilian. | 20. Puch Karl. | 30. Zierler Franz. |

II. Classe b.

- | | | |
|-----------------------------|--------------------------------------|------------------------------|
| 1. Allendorf Hermann. | 16. Lobenstock Franz. | 30. Schilcher Max. |
| 2. Baaz Karl. | 17. Ludovici Eduard. | 31. Simonić Eduard. |
| 3. Bauer Josef. | 18. Martinz Otto. | 32. Steyskal Alfred. |
| 4. Berger Ewald. | 19. Mayer Martin. | 33. Stiemer Heinz. |
| 5. Butkovich Clemens. | 20. Michl Erwin. | 34. Streichenwein Richard. |
| 6. Dengg Johann. | 21. Miller Ritt. v. Hauenfels | 35. Streibler Albert. |
| 7. Dreyhausen v. Ehrenreich | Erich. | 36. Uranitsch Egon. |
| Robert. | 22. Mischler Werner. | 37. Vestner Friedrich. |
| 8. Eregger August. | 23. Moro Norbert. | 38. Waage Eugen. |
| 9. Franjek Alarich. | 24. Pacher Richard. | 39. Widowitz Paul. |
| 10. Jäger Karl. | 25. v. Plessing zu Plesse | 40. v. Wurmser Rudolf. |
| 11. Kienzl Kurt. | Gottschalk. | |
| 12. Kleindienst Karl. | 26. Pogatschnigg Friedrich. | |
| 13. Knotek Johann. | 27. Priebisch Bruno. | |
| 14. Koglbauer Franz. | 28. Pucks Karl. | |
| 15. Lahner Anton. | 29. Rechnitzer Victor. | |

Privatist:

Morsey Alois, Freih. v.

III. Classe a.

- | | | |
|-------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| 1. Beneš Rudolf. | 13. Neuböck Victor. | 25. Smekal Alexander. |
| 2. Bouvier Wilhelm. | 14. Newes Dagobert. | 26. Spornbaur Hans. |
| 3. Byloff Walther. | 15. Paumgartner Gustav. | 27. Stauder Hans. |
| 4. Camuzzi Siegfried. | 16. Poženeš Johann. | 28. Steinklauber Hugo. |
| 5. Dietrich Franz. | 17. Pucher Robert. | 29. Töply v. Hohenvest Hans. |
| 6. Haditsch Walther. | 18. Reiter Gregor. | 30. Unterberger Ernst. |
| 7. Hysel Josef. | 19. Rosenberg Adolf. | 31. Vacano Victor, Ritter v. |
| 8. Jessernigg Max. | 20. Rosenberg Arthur. | 32. Weiser Eduard. |
| 9. Kern Josef. | 21. Schanner Robert. | 33. Wolf v. Wolfenberg |
| 10. Kirchschrager Karl. | 22. Schiffermüller Raimund. | Robert. |
| 11. Kofler Ferdinand. | 23. Schön Walther. | |
| 12. Kunerth Josef. | 24. Sieber Norbert. | |

III. Classe b.

- | | | |
|------------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| 1. Albrich v. Hermannsheim | 15. Klammer Josef. | 30. Sajovitz Robert. |
| Wilhelm. | 16. Kostka Theodor. | 31. Schad Felix. |
| 2. Arbesser v. Rastburg Leo. | 17. Kuchinka Wilhelm. | 32. Schoklitsch Arthur. |
| 3. Brandl Franz. | 18. Kueß Alois. | 33. Schrafl Alexander. |
| 4. Buchmesser Gottfried. | 19. Kürzl Hermann. | 34. Sorantin Kurt. |
| 5. Casper Theodor. | 20. Machan Hans. | 35. Steinwenter Arthur. |
| 6. Czernin v. Dirkenau Egon. | 21. Nager Hans. | 36. Stipper Hermann. |
| 7. Deanino Peter. | 22. Nietsch Victor. | 37. Stolzer Hans. |
| 8. Fetter Hugo. | 23. v. Orel Fritz. | 38. Unger Anton. |
| 9. Fiedler Albert. | 24. Otter Johann. | 39. Widmann Karl. |
| 10. Florian Karl. | 25. Pörtl Julius. | |
| 11. Gstirner Adolf. | 26. Prager Karl. | |
| 12. Hampel Alois. | 27. Pucks Emil. | |
| 13. Heresch Franz. | 28. Reicher Hans. | |
| 14. Huber Max. | 29. Rupp Konrad. | |

Privatist:

Morsey Andreas, Freih. v.

IV. Classe a.

- | | | |
|---|---|----------------------|
| 1. Agsten Reinhard. | 17. Mayer Erwin. | 32. Sauseng Georg. |
| 2. Birnbacher Theodor. | 18. Menhardt Ferdinand. | 33. Schipp Gustav. |
| 3. Borovan Rudolf. | 19. Möschl Hermann. | 34. Seyff Robert. |
| 4. Einsiedler Johann. | 20. Mulley Karl. | 35. Spork Ernst. |
| 5. Feichtinger Hermann. | 21. Noss Felix. | 36. Steffan Max. |
| 6. Gann Victor. | 22. Oleownik Heinrich. | 37. Stern Hermann. |
| 7. Glatz Ludwig. | 23. Pach Ernest, Freiherr v.
Hansenheim. | 38. Stöger Josef. |
| 8. Grünwald Eugen. | 24. Petek Milan. | 39. Tanzer Edmund. |
| 9. Hammer Hermann. | 25. Pichler Hans. | 40. Weißenböck Hans. |
| 10. Heschl Siegmund. | 26. Planner Herbert, Edler
von Plann. | 41. Wollmann Oskar. |
| 11. Höfler Adolf. | 27. Porsche Franz. | |
| 12. Höpfl Raimund. | 28. Reicher Otto. | Privatist: |
| 13. Hysel Victor. | 29. Robič Hugo. | Spitaler Arthur. |
| 14. Kleinert Otto. | 30. Roi Dionysius. | |
| 15. Kopf Egon. | 31. Rumpf Erich. | |
| 16. Lunzer Gustav Edler v.
Lindhausen. | | |

IV. Classe b.

- | | | |
|---------------------------|--|------------------------------|
| 1. Assmann Johann. | 15. Neeb Franz. | 28. Schwarz Julius. |
| 2. Beneš Erwin. | 16. Obereder Karl. | 29. Sindler Josef. |
| 3. Buchmesser Wilhelm. | 17. Oswald Anton. | 30. Sombor Victor, Ritter v. |
| 4. Eibegger Georg. | 18. Pach Leo, Freiherr v.
Hansenheim. | 31. Steinklauber Johann. |
| 5. Eichler Fritz. | 19. Pfeiffer Karl. | 32. Steinklauber Karl. |
| 6. Einängler Karl. | 20. Plank Alfred. | 33. Szabó Ernest. |
| 7. Glaser Leo. | 21. Poschacher Heinrich. | 34. Waissnix Rudolf. |
| 8. Graf Max. | 22. Prohaska Alfred, Ritter v. | 35. Weiß Alfred. |
| 9. Hauser Isak. | 23. Robinsohn Moriz. | 36. Wiegele Roman. |
| 10. Hofmann Guido. | 24. Schantl Adolf. | 37. Withalm Robert. |
| 11. Klomser Ferdinand. | 25. Schemel v. Kühnritt Herbert. | |
| 12. Korenda Blasius. | 26. Schilcher Johann. | Privatist: |
| 13. Koss Oskar. | 27. Schulz Robert. | Gleispach Ladislaus, Graf. |
| 14. Kukowitsch Willibald. | | |

V. Classe.

- | | | |
|--|-------------------------------|--|
| 1. Albrich Max, Edler von
Hermannsheim. | 19. Kotnik Bernhard. | 38. Schall-Riauour Rudolf,
Graf. |
| 2. Beer Rudolf. | 20. Laminger Hermann. | 39. Schmitz Wilhelm. |
| 3. Beran Otto. | 21. Langer Adolf. | 40. Schneller Siegfried. |
| 4. Braun Alexander. | 22. Leicht Siegmund. | 41. Schreiner Hans. |
| 5. Dostal Josef. | 23. Leitmeier Hans. | 42. Schwaighofer Karl. |
| 6. Ettl Josef. | 24. Leopold Josef. | 43. Seemann Anton. |
| 7. Felser Richard. | 25. Liebenwein Rudolf. | 44. Semetkowski Walther,
Edler von. |
| 8. Fischer Karl. | 26. Liebler v. Asselt Alfred. | 45. Steinberg Ferdinand, Ritt. v. |
| 9. Fitz Arthur. | 27. Liebler v. Asselt Karl. | 46. Stolberg Rudolf. |
| 10. Fleischhacker Hans. | 28. Lorger Franz. | 47. Tripp Hermann. |
| 11. Gaischeg Friedrich. | 29. Machan Gustav. | 48. Url Anton. |
| 12. Gaugl Karl. | 30. Mühsam Walther. | 49. Wastian Franz. |
| 13. Grabner Hermann. | 31. Nager Felix. | 50. Wieser Johann. |
| 14. Hanke Karl. | 32. Novak Karl. | 51. Zenz Hubert. |
| 15. Hantsch Maximilian. | 33. Odörfer Emil. | |
| 16. Hingel Rudolf. | 34. Ott Ernest. | Privatist: |
| 17. Hummel August. | 35. Podlesnik Adolf. | Pollak Fritz. |
| 18. Kneschaurek Hermann. | 36. Purkarthofer Ignaz. | |
| | 37. Puschenjak Friedrich. | |

VI. Classe.

- | | | |
|------------------------|-------------------------|------------------------|
| 1. Ambros Siegfried. | 6. Fuhrmann Max. | 11. Hödl Josef. |
| 2. Blaschke Wilhelm. | 7. Gödel Alfred. | 12. Klobučar Paul. |
| 3. Brodmann Willibald. | 8. Habelberger Wilhelm. | 13. Leitinger Richard. |
| 4. Čuić Georg. | 9. Hasenauer Franz. | 14. Loif Josef. |
| 5. Dörfler Joset. | 10. Herrmann Rudolf. | 15. Mandl Victor. |

16. Marcovich Rudolf.
17. Mitterstiller Josef.
18. Neubauer Karl.
19. Offenbacher Vincenz.
20. Pacher Hans.
21. Payer Hans.
22. Pfanzer Ludwig.
23. Petritsch Josef.
24. Poleschinski Karl.

25. Scharff Heinrich.
26. Scholz Alois.
27. Schuh Josef.
28. Schulz Felix.
29. Schwarz Max.
30. Stach Anton.
31. Stauß Karl.
32. Stipper Hans.
33. Theumer Walther.

34. Uranitsch Richard.
35. Wagner Robert.
36. Welponer Anton.
37. Zar Hugo.

Privatist:

Hochegger Michael.

VII. Classe.

1. Bleichsteiner Otto.
2. Fritsch Alfred.
3. Gauby Robert.
4. Gleispach Johannes, Graf.
5. Gödel Josef.
6. Hackl Johann.
7. Hauck Alois.
8. Hesse Max.
9. Hoffinger Maximilian,
Ritter v.
10. Holle Heinrich, Ritter v.
11. Jedina Norbert, Ritter v.
12. Kaas Hermann.
13. Karlovšek Franz.

14. Klammer Richard.
15. Knoll Friedrich.
16. Kolmer Hans.
17. Koppitsch Oskar.
18. Lampel Alfred.
19. Loibner Josef.
20. Lunzer Richard, Edler v.
Lindhausen.
21. Machan Hans.
22. Maresch Karl.
23. Mayer Anton.
24. Minichhofer Gustav.
25. Pack Karl.
26. Pernat Arnold.

27. Pieringer Julius.
28. Polheim Karl.
29. Reichel Friedrich.
30. Scheließnig Norbert.
31. Seefried Franz.
32. Seitz Rudolf.
33. Sellesch Ferdinand.
34. Simchen Gustav.
35. Störck Richard, Freiherr v.
36. Tschander Johann.
37. Unigger Fritz.
38. Wagner Hubert.
39. Wiesspeiner Eugen.

VIII. Classe.

1. Auer Hans.
2. Baur Nikolaus.
3. Beer Hermann.
4. Berger Reinhold.
5. Doktorič Christian.
6. Fischer Karl.
7. Gauby Ludwig.
8. Königer Franz.
9. Kellner Richard.
10. Konrad Albert.

11. Kortschak Rupert.
12. Lunzer Emmerich, Edler v.
Lindhausen.
13. v. Orel Walther.
14. Pänitsch Raoul.
15. Pellischek Otto.
16. Pellischek Paul.
17. Proboscht Hugo.
18. Schadek v. Degenburg
Richard.

19. Schocher Engelbert.
20. Spornbaur Robert.
21. Torresani Karl, Freih. v.
22. Trummer Johann.
23. Ulberth Walther.
24. Wapienik Emil.
25. Wawreczka Emil.
26. Wurmbrand Norbert.
27. Zemrosser Hans.

III. Unterricht.

A. Lehrplan.

Dem Unterrichte lag der mit dem Ministerial-Erlasse vom 23. Februar 1900, Z. 5146 veröffentlichte Lehrplan sammt den dazu gehörigen Instructionen zugrunde. Der Zeichenunterricht wurde gemäß der Min.-Verordnung vom 17. Juni 1891, Z. 9193, und vom 4. Jänner 1899, Z. 15.163 ex 1898 erteilt, war demnach in den vier unteren Classen obligat. Der infolge Min.-Erl. vom 19. Juli 1893, Z. 316, für alle Classen obligat gewordene Turnunterricht wurde gemäß der Min.-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17.261 ex 1896 durchgeführt.

B. Lesestoff.

a) Aus der römischen Literatur.

III. Classe *a* und *b*.

Corn. Nep.: Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas. Mem. Alex. M. (Schmidt-Gehlen) I.—XII., XIV., XIX., XXI., XXVI.

IV. Classe *a* und *b*.

Caesar: Bell. Gall. I.; IV. 18—38; VII. 14.—53. Ovid (nach Sedlmayer): Metamorph. 1, 2, 3. Privatlectüre: IV. *a*. Caesar: Bell. Gall. VI.; IV. *b*. Caesar: Bell. Gall. ausgewählte Partien aus II., III., V., VI., und Ovid: Metam. 13, 14, 20, 21.

V. Classe.

Liv.: I., XXI. (mit Auswahl). Ovid (nach Sedlmayer): Metam. 1—6, 14, 18, 25, 31; Fasti 5 und 7. Privatlectüre: Ausgewählte Capitel aus Liv. II. und XXII. Ovid: Metam. 16, 28, 29, 30, 35; Eleg. II. 4; III. 1, 8, 12; IV. 1, 4.

VI. Classe.

Sallust: Bell. Jugurth. Cicero: In Catilinam I. Caesar: Bell. civile I. 1—30 und III. 63—112, Vergil: Eclog. I. und VII.; Georg. II. v. 458—540; Aen. I. und II. Privatlectüre: Cic. Laelius und In Catilinam II.

VII. Classe.

Cicero: De imp. Cn. Pomp., Pro Deiotaro, Cato. Vergil: Aeneis II., III., IV., V. (nach Hoffmann gekürzt). Privatlectüre: Vergil: Aen. VI. und VII. Cicero: In Cat. II., III., IV.

VIII. Classe.

Tacitus: Germania 1—27; Annal. I., II., III (mit Auswahl). Horaz: Oden I. 1, 10, 18, 21, 22, 24, 35, 37; II. 2, 9, 10, 14, 16, 18; III. 3, 16, 28, 29, 30; IV. 3, 4, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 15; Carm. saecul.; Epoden 2, 7, 13, 16; Sermon. I. 1, 7, 9; Episteln I. 2. Privatlectüre: Tacitus: Annal. XII. 1.—30; Histor. I. 1.—20; Agricola.

β) Aus der griechischen Literatur.**V. Classe.**

Xenophon (nach Schenkls Chrestomathie): Anab. I., II., III., V., VI. und VII. Homer (nach Christ): Ilias I. und II. Vers 1—66 des 1. Ges. auswendig. Privatlectüre: Xenophon: Anabas. VIII.

VI. Classe.

Homer: (nach Christ): Ilias VI., VII., XII, XVI., XIX. Herodots Perserkriege (nach Hintner): I.—XV., XVIII., XXV.—XXX., XXXVI.—XLI., XLV., XLVI., LI.—LIII. Xenophon (Chrestom. v. Schenkl) Comm. I. Privatlectüre: Herodot (Hintner): XIX. bis XXIV., XXXI.—XXXV., XLII.—XLIV. und Anhang II.

VII. Classe.

Demosthenes: I., II. und III. Olynth. Rede über den Frieden; Homer: Odyssee I., V., IX., X., XVI. Privatlectüre: Homer: Odyssee II., III., IV., VI., VII., VIII., XI., XXIII.; Aeschylos' Agamemnon.

VIII. Classe.

Platon: Apologie und Kriton; Phaedon cap. 64—67. Sophokles: Aias. Homer: Odyssee 10, 12. Privatlectüre: Xenophon (nach Schenkls Chrestomathie): Anabas. VIII.; Cyrop. IX., X. Homer: Ilias 10; Odysee 2, 15, 16, 17, 18, 20, 22, 23. Herodot (nach Hintner): 19, 22, 45—50, 54, 55, 56; Anhang I., II., III. Demosthenes: II. und III. Olynth. Rede und die Rede über den Frieden. Isokrates: Demonikos.

γ) Aus der deutschen Literatur.**V. Classe.**

Lesebuch.

VI. Classe.

Lesebuch. Lessing: Philotas, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti.

VII. Classe.

Lesebuch. Schiller: Jungfrau von Orleans; Wallenstein; Don Carlos. Goethe: Götz; Egmont; Iphigenie auf Tauris.

VIII. Classe.

Lesebuch. Schiller: Wallenstein-Trilogie; Maria Stuart; Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell. Goethe: Hermann und Dorothea; Torquato Tasso; Iphigenie auf Tauris. Lessing: Laokoon; Aus „Hamburgische Dramaturgie“. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende. Shakespeare: Julius Cäsar. Andere Dramen als Privatlectüre.

C. Lehrplan für die relativ-obligaten und freien Gegenstände.

Evangelischer Religions-Unterricht. I. Abtheilung (I. und II. Classe), 2 St.: Aus der biblischen Geschichte: Das Alte Testament. — Aus dem Gesangbuch: Ausgewählte Lieder. — Aus dem Katechismus: Das I. und II. Hauptstück. — II. Abtheilung (III.—V. Classe), 2 St.: Kirchengeschichte: Geschichte der christlichen Kirche bis zur Reformation. — Glaubenslehre: Von Gott; von der Erlösung; von der Heiligung. — Lectüre aus der Heiligen Schrift: Der Brief des Jacobus; der Brief Pauli an die Philipper. — III. Abtheilung (VI.—VIII. Classe), 2 St.: Glaubenslehre: von der Erlösung, Heilordnung, von der christlichen Hoffnung. — Schriftlehre: Das Alte Testament. — Lectüre des Neuen Testamentes im Urtexte: Der Philipperbrief; ausgewählte Stellen über die Auferstehung.

Israelitische Religionslehre. 2 St. Untere Abtheilung. Religion: Erklärung der zehn Gebote. Biblische Geschichte: Das Reich Israel. Privatlectüre: Das V. Buch Mosis im Urtexte. — Obere Abtheilung. Religion: Der Mensch in seiner Gottesebenbildlichkeit, Entwicklung und Unsterblichkeit. Nachbiblische Geschichte: Die talmudische Zeit bis zum Untergange des Patriarchates. Privatlectüre: Hebräische Grammatik.

Slovenische Sprache (als zweite Landessprache für die Schüler mit slovenischer Muttersprache obligat). Der Unterricht wurde in drei Abtheilungen, die aus Schülern aller Classen nach dem Verhältnisse der Vorkenntnisse zusammengesetzt waren, in je 2 St. ertheilt. I. Abtheilung: Laut- und Formenlehre, Vocabel-Lernen, Übersetzen, Sprechübungen, Memorieren. Lendovšek, Slov. Elementarbuch. — II. Abtheilung: Beendigung der Formenlehre, Vocabel-Lernen, Satzlehre, schriftliches Übersetzen, Sprechübungen, Memorieren. Lendovšek, Elementarbuch, und Lendovšek-Stritof, Slov. Lesebuch. — III. Abtheilung: Wiederholung der Grammatik, Übersetzen, Sprechübungen, schriftliche Arbeiten und Vorträge, Poetik, Literaturgeschichte. Lectüre aus Skets „Čitanka za V. in VI. razred srednjih šol“.

Steiermärkische Geschichte. 2 St. wöchentlich. Schülerzahl 11. An der Preisprüfung beteiligten sich 6 Schüler.

Stenographie. In zwei Cursen zu je 2 St. wöchentlich. I. Curs: Die Correspondenzschrift im vollen Umfange mit ausgedehnten praktischen Übungen im Schreiben und Lesen aus dem Lesebuche. II. Curs: Vollständige Satzkürzungslehre mit Einschluss der logischen Kürzung. Übung im Lesen. Schnellschreibübungen.

Freihandzeichnen. 4 St. wöchentlich. Unobligater Gegenstand für die Schüler der V. bis VIII. Classe. Zeichnen und Malen nach der Natur (Pflanzenformen, Stilleben, kunstgewerbliche Objecte, ornamentale und decorative Formen u. dgl.). Das Skizzieren. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes; Zeichnen desselben nach geeigneten Studienköpfen und Gipsmodellen.

Gesang. I. Abtheilung für Anfänger, 2 St. wöchentlich. II. Abtheilung für Vorgerücktere, 2 St. wöchentlich.

Kalligraphie. 2 St. wöchentlich. Die Current- und englische Schrift nach Prof. Fritsch' Methode.

D. Lehrbücher im Schuljahre 1900/1901.

a) Obligate Gegenstände.

I. Katholische Religionslehre.

- I. Classe: Leinkauf, Katholische Glaubens- und Sittenlehre, 12. Auflage.
- II. Classe: Zetter, Katholische Liturgik, 1. bis 3. Auflage.
- III. Classe: Zetter, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes, 2. Auflage.
- IV. Classe: Zetter, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes, 2. Auflage.
- V. Classe: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien, I. Theil, 7. oder 8. Auflage.
- VI. Classe: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien, II. Theil, 6. oder 7. Auflage.
- VII. Classe: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien, III. Theil, 6. Auflage mit Ausschluss der früheren.
- VIII. Classe: Fessler, Geschichte der Kirche Christi. 4. Auflage.

2. Lateinische Sprache.

- I. bis VIII. Classe: Goldbacher, Lateinische Grammatik, 3. bis 6. Auflage.
 I. Classe: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, I. Theil, 3. bis 5. Auflage.
 II. Classe: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, II. Theil, 2. bis 4. Auflage.
 III. Classe: Nahrhaft-Walser, Lateinisches Übungsbuch, III. Theil, herausgegeben von Ziwsa, 2. Auflage.
 IV. Classe: Nahrhaft-Walser, Lateinisches Übungsbuch, IV. Theil, herausgegeben von Ziwsa.
 V. und VI. Classe: Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Classen der Gymnasien, 2. Auflage.
 VII. und VIII. Classe: Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, II. Theil, bearbeitet von Rappold, 1. und 2. Auflage.
 III. Classe: Memorabilia Alexandri Magni von Schmidt und Gehlen, 7. Auflage mit Ausschluss der früheren.
 IV. Classe: Caesaris Comm. de bello Gallico, ed. Prammer, 6. Auflage. — Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 5. Auflage.
 V. Classe: Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 5. Auflage. — Livii ab urbe cond., libri I., II., XXI., XXII. et partes sel. ex libr. III., IV., VI., ed. Zingerle, 5. Auflage.
 VI. Classe: Sallustii bell. Iugurth., ed. Scheindler. — Cicero in Catil., ed. Nohl, 3. Auflage. — Caesaris bellum civ., ed. Paul (ed. min.). — Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica von Klouček, 3. Auflage.
 VII. Classe: Cicero: Rede für Pompeius von Nohl, 2. Auflage. — Reden für Ligarius und Deiotarus von Nohl, 2. Auflage. — Cato maior von Schiche, 2. Auflage. — Vergils Aeneis von Klouček, 3. Auflage.
 VIII. Classe: Taciti Germania, ab excessu divi Augusti libri, ed. Müller. — Horatii carm. sel., ed. Petschenig, 3. Auflage.

3. Griechische Sprache.

- III. bis VIII. Classe: Curtius, Griechische Schulgrammatik, 19. u. 22. Auflage, bearbeitet von W. von Hartel.
 III., IV., V. und VI. Classe: Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 15. bis 17. Auflage.
 VII. und VIII. Classe: Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen ins Griechische, 9. Auflage.
 V. Classe: Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 9.—12. Auflage. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von Christ.
 VI. Classe: Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 9. bis 12. Auflage. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von Christ. — Herodots Perserkriege, herausgegeben von Hintner, 3. bis 5. Auflage.
 VII. Classe: Demosthenes, Orationes select., ed. Wotke, 4. Auflage. — Homers Odysee in verkürzter Ausgabe von Christ, 2. Auflage.
 VIII. Classe: Platonis apologia Socratis et Criton, ed. Christ. — Sophoclis Aias, ed. Schubert. — Homers Odysee von Cauer, 2. Auflage.

4. Deutsche Sprache.

- I. bis V. Classe: Willomitzer, Deutsche Grammatik für österr. Mittelschulen, 6. bis 8. Auflage.
 I. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 1. Classe der österr. Mittelschulen, 8. Auflage.
 II. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 2. Classe der österr. Mittelschulen, 6. Auflage.
 III. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 3. Classe der österr. Mittelschulen, 6. Auflage.
 IV. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 4. Classe der österr. Mittelschulen, 3. bis 6. Auflage.
 V. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Classen der Gymnasien, 1. Theil, 3. Auflage.
 VI. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Classen der Gymnasien, 2. Theil, 5. Auflage.

VII. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Classen der Gymnasien, 3. Theil.

VIII. Classe: Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien, 8. Band, 2. bis 4. Auflage.

5. Geographie und Geschichte.

I. bis III. und V. Classe: Dr. Eduard Richter, Lehrbuch der Geographie für die 1., 2. und 3. Classe der Mittelschulen, 2. und 3. Auflage; VI. und VII. Classe: Supan, Lehrbuch der Geographie, 8. und 9. Auflage.

IV. Classe: Fr. M. Mayer, Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie für die IV. Classe der Mittelschulen, 3. bis 5. Auflage.

I. bis VIII. Classe: Kozenn, Geogr. Schul-Atlas für Gymnasien, 34. bis 38. Auflage.

II. bis VIII. Classe: Putzger, Histor. Schul-Atlas, 11., 17. bis 21. Auflage.

II. Classe: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums für die unteren Classen der Mittelschulen, 3. Auflage.

III. Classe: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die unteren Classen der Mittelschulen, 2. Auflage.

IV. Classe: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die unteren Classen der Mittelschulen, 2. Auflage.

V. Classe: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums, 3. Auflage mit Anschluss der früheren.

VI. Classe: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums, 2. und 3. Auflage, und Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters.

VII. Classe: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die oberen Classen der Gymnasien.

VIII. Classe: Gindely, Schimmer und Steinhauser, Österreichische Vaterlandskunde für die höheren Classen der Mittelschulen.

6. Mathematik.

I. bis IV. Classe: Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 2. bis 4. Auflage. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien, 5. Auflage.

V. bis VIII. Classe: Wapienik, Lehrbuch der Arithmetik für die oberen Classen der Mittelschulen. — Wallentin, Methodisch geordnete Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der Algebra und allgem. Arithmetik, 5. Auflage. — Wapienik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Classen der Mittelschulen.

VI., VII. und VIII. Classe: Schlömilch, Fünfstellige logar.-trigonom. Tafeln.

7. Naturgeschichte.

I. und II. Classe: Pokornys Illustrierte Naturgeschichte des Thierreiches, bearbeitet von Dr. R. Latzel und J. Mik, 25. Auflage. — Pokornys Illustrierte Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 19. bis 21. Auflage.

III. Classe (2. Sem.): Pokornys Illustr. Naturgeschichte des Mineralreiches, bearbeitet von Dr. R. Latzel und J. Mik, 17. bis 19. Auflage.

V. Classe: Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie für die oberen Classen der Gymnasien, 2. und 3. Auflage. — Wretschko, Vorschule der Botanik, 6. Auflage.

VI. Classe: Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Classen der Mittelschulen, 3. Auflage.

8. Naturlehre.

III. (1. Sem.), IV. Classe: Krist, Anfangsgründe der Naturlehre für die unteren Classen der Mittelschulen, besonders der Gymnasien, 19. Auflage, bearbeitet von Pscheidl.

VII. und VIII. Classe: Handl, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen der Mittelschulen, 4. bis 6. Auflage.

9. Philosophische Propädeutik.

VII. Classe: Höfler, Grundlehren der Logik, 2. Auflage.

VIII. Classe: Höfler, Grundlehren der Psychologie.

b) Relativ-obligate und freie Gegenstände.

I. Evangelische Religionslehre.

I. Abtheilung (I. und II. Classe): Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogthums Baden, 9. Auflage. — Buchrucker K., Der kleine Katechismus Luthers, 24. Auflage. — Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.

II. Abtheilung (III. bis V. Classe): H. Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 7. bis 10. Auflage. — Gesangsbuch, wie in der I. Abtheilung. — Das neue Testament unseres Herrn und Heilandes. Wien 1881. — Aust, Lehrbuch der Kirchengeschichte für den evangelischen Religionsunterricht.

III. Abtheilung (VI. bis VIII. Classe): K. R. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht an Gymnasien, 7. Auflage. — Novum testamentum graece, London 1886.

2. Israelitische Religionslehre.

I. Abtheilung (I. bis IV. Classe): Geschichte Israels für die israelitische Jugend von Dr. G. Wolf, 2. und 3. Heft, 9., 11. und 13. Auflage, Wien 1889. — Hecht-Kayserling, Handbuch der israelit. Geschichte, 2. Auflage.

II. Abtheilung (V. bis VIII. Classe): L. Philippson, Die israelitische Religionslehre, Wien 1878.

3. Slovenische Sprache.

I. und II. Abtheilung: Lendovšek, Slovenisches Elementarbuch für deutsche Mittelschulen, Wien 1890. — Lendovšek-Stritof, Lesebuch für Deutsche an Mittelschulen, Wien 1897.

III. Abtheilung: Sket, Slovenska čitanka za peti in šesti razred srednjih šol, 2. Auflage.

4. Steiermärkische Geschichte.

Hirsch-Zafita, Heimatkunde des Herzogthums Steiermark, 2. Auflage.

5. Stenographie.

I. und II. Abtheilung: Fr. Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelberger'schen Stenographie, 7. Auflage.

E. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache.

V. Classe.

1. Die Mailänder vor Kaiser Friedrich I. (Beschreibung nach einem vorliegenden Bilde. [H.] — 2. Übereinstimmung der Grundgedanken in Schillers „Die Kraniche des Ibykus“ und in Chamisso's „Die Sonne bringt es an den Tag“. [S.] — 3. An der Ballade „Erlkönigs Tochter“ ist das Wesen dieser Dichtungsgattung zu erklären. [H.] — 4. Taillefer, ein Held und Sänger zugleich. [S.] — 5. Sprachliche und metrische Eigenheiten in Uhlands „Taillefer“. [S.] — 6. „Wie heißt das Ding, das wen'ge schätzen, doch ziert's des größten Kaisers Hand?“ [H.] — 7. Wie der Markgraf Rüdiger gegen die Burgunder kämpfen musste. [S.] — 8. Gedankengang in Chamisso's „Salas y Gomez.“ [H.] — 9. Die charakteristischen Merkmale von Allegorie und Parabel sind an Uhlands „Die verlorene Kirche“ und an Chamisso's „Kreuzschau“ nachzuweisen. [S.] — 10. Rede, durch welche Xenophon nach der Schlacht bei Kunaxa den gesunkenen Muth der Seinen aufzurichten suchte. (Anab. III.) [S.] — 11. Warum Hüon nach Bagdad fuhr. [H.] — 12. Disposition und Einleitung zu Klopstocks Messias. [H.] — 13. Inhalt und Bedeutung des Proserpina-Mythus nach Schillers „Klage der Ceres“. [S.] — 14. Gedankengang in Geibels „Cita mors ruit“. [H.] — 15. Welche Weisheitsregel lehrt uns Goethe in seiner Fabel „Adler und Taube“? [S.] — 16. „Magna fuit quondam capitis reverentia cani.“ (Ovid.) [H.] — 17. Einfluss der Natur seines Landes auf den Alpenbewohner. [S.] *Wertheim.*

VI. Classe.

1. Heldengeschick im Zeitalter der Völkerwanderung. [S.] — 2. Das Märchen „Dornröschen“ in seiner Beziehung zur Nibelungensage. [H.] — 3. Das Jahr 146 in der römischen Geschichte. [S.] — 4. Et sane Gracchis cupidine victoriae haud satis moderatus animus fuit. Sed bono vinci satius est quam malo more iniuriam vincere. (Sall., Bellum Jugurth., c. 42.) Inwiefern ist das Urtheil Sallusts über die Thätigkeit der beiden Gracchen berechtigt? [H.] — 5. Übersetzung eines mittelhochdeutschen Stückes aus dem Nibelungenliede (Lied VIII, Strophe 34 u. ff.) [S.] — 6. Warum reden wir vom Wetter? [H.] — 7. Das Verhältnis zwischen Siegfried (Sigurd) und Brünhilde im älteren und neueren Nibelungenliede. [S.] — 8. Eine Gunst ist die Nothwendigkeit. (Schillers „Wallenstein“, III. Theil, 2. Act, 2. Scene.) [H.] — 9. Zu welchen Darlegungen allgemeiner Natur gelangt Walther von der Vogelweide in den drei Gedichten „Der Wahlstreit“? [S.] — 10. Was betrachtet Walther von der Vogelweide als Grundlage eines ersprießlichen staatlichen Lebens? [H.] — 11. Klopstocks Ode „Mein Vaterland“ (Gliederung und Gedankengang). [S.] — 12. Wie versucht Lessing uns für seinen Helden Philotas einzunehmen? [H.] — 13. Das Emporkommen der Babenberger im treuen Reichsdienste. [S.] — 14. Wie exponiert Lessing in seinem Lustspiele „Minna von Barnhelm?“ [H.] J. G. Reis.

VII. Classe.

1. Sophokles und Shakespeare. (Vergleich der griechischen und englischen Tragödie nach Herders „Blätter von deutscher Art und Kunst“.) [S.] — 2. Das römische Volk in Shakespeares „Julius Cäsar“. [H.] — 3. Die Exposition in Goethes „Egmont“. [S.] — 4. Warum hat Goethe seinen Egmont wunderlicherweise niedriger, armseliger gezeichnet, als ihn die Geschichte bot? [H.] — 5. Entwicklung der Ursachen, welche am Ausgange des Mittelalters den Verfall der deutschen Poesie herbeiführten. [S.] — 6. Οἱ μὲν γὰρ ἄλλοι ἄνθρωποι πρὸ τῶν πραγμάτων εἰώθησαν χρῆσθαι τῷ βουλευέσθαι, ὑμεῖς δὲ μετὰ τὰ πράγματα. (ΠΕΡΙ ΤΗΣ ΕΙΡΗΝΗΣ, 2.) [H.] — 7. Erklärung der Verse aus Goethes Zueignung: „Ach, da ich irrte, hatt' ich viel Gespielen, da ich dich kenne, bin ich fast allein.“ [S.] — 8. Vergleich zwischen antiker und moderner Tragik nach der „Iphigenie“ von Euripides und von Goethe. [H.] — 9. „Denn seine Macht ist's, die sein Herz verführt, sein Lager nur erkläret sein Verbrechen.“ [S.] — 10. Wodurch wird in Schillers „Wallenstein“ das Schwanken und der Entschluss des Helden begründet? [H.] — 11. Herzog von Alba. Charakteristik nach Schillers „Don Carlos“. [S.] — 12. Bedeutung der Eleusinischen Mysterien. [H.] — 13. Schillers „Jungfrau von Orleans“, eine romantische Tragödie. [S.] Wertheim.

VIII. Classe.

1. In welchem Sinne konnte Schiller in Bezug auf das Drama sagen:
 „Selbst in der Künste Heiligthum zu steigen
 Hat sich der deutsche Genius erkühnt,
 Und auf der Spur des Griechen und des Briten
 Ist er dem bessern Ruhme nachgeschritten“ —? [S.] —
2. Lessings Theorie von der Wirkung der Tragödie, angewendet auf Schillers „Wallenstein“. [H.] — 3. Gedankengang und Bedeutung der Rede des Antonius in Shakespeares „Julius Cäsar“. [S.] — 4. Die Charakterzeichnung des Max Piccolomini — ein Product von Schillers Idealismus. [H.] — 5. Das Urtheil Schillers über die französische Revolution (hauptsächlich nach dem „Lied von der Glocke“). [S.] — 6. Die Hauptpersonen in Schillers „Fiesco“. [H.] — 7. Die Berechtigung der Worte in der Elegie „Hermann und Dorothea“:
 Deutschen selber führ' ich euch zu in die stillere Wohnung,
 Wo sich, nah der Natur, menschlich der Mensch noch erzieht. —
 soll nachgewiesen werden. [S.] — 8.:
 Es ist kein schön'rer Anblick in der Welt,
 Als einen Fürsten seh'n, der klug regiert,
 Das Reich zu seh'n, wo jeder stolz gehorcht.
 (Goethes „Tasso“). [S.] — 9. Gedankengang im ersten Aufzug von Goethes „Tasso“. [H.] — 10. Die Bedeutung des landschaftlichen Elementes in Schillers „Tell“. [H.] — 11. „Gebeugt erst zeigt der Bogen seine Kraft.“ (Grillparzer, „Sappho“). [S.] — 12. Warum hat Schiller im Drama „Tell“ die Rolle des Parricida eingeführt? [H.] — 13. Einfluss des classischen Alterthums auf die neuere deutsche Dichtung, hauptsächlich die Goethes und Schillers. (Maturitätsprüfungs-Thema.)

F. Übungen im Vortrage.

VII. Classe.

1. Sturm und Drang in seinen Hauptvertretern Klinger und Leisewitz. (Lampel.) — 2. Goethes dramatische Thätigkeit in den Jahren 1768—1775. (Gauby.) — 3. Gottfried August Bürger. (Karlovšek.) — 4. Entwicklung der englischen Verfassung. (Hoffinger.) — 5. Der Aufschwung der Naturwissenschaften im 17. Jahrhundert. (Knoll.) — 6. Schillers Sturm- und Drangzeit. (Koppitsch.) — 7. Über altindische Literatur. (Hauck.) — 8. Gottfried Leitner. (Polheim.) — 9. Kleists „Der zerbrochene Krug“ und Hauptmanns „Biberpelz“. (Fritsch.) — 10. Cyrano von Bergerac. (Lampel.) — 11. Der Aufschwung der Naturwissenschaften im 18. u. 19. Jahrhundert. (Maresch.) — 12. Die Colonialbestrebungen des deutschen Reiches. (Hoffinger.) 13. Plautus' „Miles gloriosus.“ (Lampel.) *Wertheim.*

VIII. Classe.

1. Der Streit der Leipziger und Schweizer. (Berger.) — 2. Das höfische Epos in der mittelhochdeutschen Literatur. (Fischer.) — 3. Bedeutung der Bibel in der deutschen Literatur. (Wurmbrand.) — 4. Der indogermanische Sprachstamm. (Wapienik.) — 5. Die altdeutschen Sagenkreise und die wichtigsten der davon handelnden Epen. (Schocher.) — 6. Schillers „Kabale und Liebe“ — ein Product der Sturm- und Drangperiode. (Proboscht.) — 7. Hans Sachs und seine Bedeutung für die deutsche Dichtung. (Proboscht.) — 8. Grillparzers Leben und Werke. (Gauby.) — 9. Theodor Körner als Soldat und Dichter. (Beer.) — 10. Walther von der Vogelweide, mit besonderer Berücksichtigung seines Aufenthaltes am Wiener Hofe. (Doktorč.) — 11. Charaktere in Shakespeares „Julius Cäsar“. (Kortschak.) — 12. Die deutsche Literatur zur Zeit ihres tiefsten Verfalles. (Kortschak.)

IV. Lehrmittel-Sammlungen.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

Custos: Professor Albin Nager.

Ankauf.

a) Fortsetzungen.

Kirchenschmuck. 1900, 5—12; 1901, 1—5.
 Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung. 22. Heft. — Grimm, Wörterbuch. 10. Bd., 4. 5. 6. Heft. — Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. 10. Jahrg. — Neudrucke deutscher Literaturwerke. 164—175. — Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. 43. Lief. — Mittheilungen der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien. 43. Bd.: 3—12; 44. Bd.: 1—4. — Österr.-ungar. Monarchie. 347.—373. Lief. — Petermann, Mittheilungen. 1900, 5—12; 1901, 1—5. — Zeitschrift für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht. 1900, 4—8; 1901, 1—2. — Zeitschrift für den phys.-chem. Unterricht. 1900, 3—6; 1901, 1—3. — Engler-Prantl, Pflanzenfamilien 196.—207. Lief. und Ergänzungsheft 1 zu den Theilen 2.—4. — Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien. 1900, 4—10; 1901, 1—3. — Rabenhorsts Kryptogamenflora, Pilze. 71.—76. Lief. — Laubmoose. 36. Lief. — Bronn, Classen und Ordnungen. 5. Bd., 2. Abth. 60—62. — Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. 64.—67. Lief. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Berlin. 1900, 6—12; 1901, 1—3. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien. 1900, 5—12; 1901, 1—4. — Neue Jahrbücher für das classische Alterthum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. 3. Jahrg. 5. u. 6. Bd., 5.—10. Heft; 4. Jahrg. 7. u. 8. Bd., 1.—3. Heft. — Paulys Real-Encyclopädie, herausgegeben von Wissowa. 7. Halbbd. — Verordnungsblatt. 1900, 10—24; 1901, 1—9. — Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel. 9. Jahrg., 5—26; 10. Jahrg., 1—4. — Monatsschrift für das Turnwesen. 1900, 5—10; 1901, 1—5. Dazu ein Beiheft. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens 1901. — Abhandlungen der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien. 2. Bd., 6. u. 7. Heft, 3. Bd., 1. u. 2. Heft.

b) Neuanschaffungen.

Krebs-Schmalz, Antibarbarus der lateinischen Sprache. — Jäger O., Lehrkunst und Lehrhandwerk. — Riecke E., Lehrbuch der Experimentalphysik. — Lommel-König, Lehrbuch der Experimental-Physik. — K. k. statist. Centralcommission; Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung. — Seiler, Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnwortes. — Ulmann, Kaiser Maximilian I. — Krones, Landesfürstliche Behörden und Stände des Herzogthums Steiermark.

Geschenke.

Jahreshefte des österr. archäologischen Institutes in Wien. 3. Band, 2. Hälfte; 4. Band, 1. Hälfte. (Min. f. C. u. U.) — Beiträge zur Kunde steierm. Geschichtsquellen. (Hist. Verein.) — Mosshammer Fr., Geographische Constructions-Zeichnungen für Mittelschulen und verwandte Anstalten. (Verfasser.) — Kulke E., Erinnerungen an Fr. Hebbel. — Der Hitopadescha. Altindische Märchen und Sprüche. Übersetzt von J. Schönberg. — v. Hofmann-Wellenhof, Alois Blumauer, Literarhist. Skizze. — Ilg Albert, Leben und Werke Joh. Bernh. Fischers von Erlach des Vaters. — Minor J., Friedr. Schlegel 1794 bis 1802. Seine pros. Jugendschriften. — Wöber F. X., Die Skiren und die deutsche Heldensage. — Tausch K., Einleitung in die Philosophie. — Münz B., Lebens- und Weltfragen. — Knauer V., Die Lieder des Anakreon in sinngetreuer Nachdichtung. — Suess E., Über den Fortschritt des Menschengeschlechtes. Inaugurationsrede. (Min. f. C. u. U.) — Gobineau, Versuch über die Ungleichheit der Menschenrassen. Deutsche Ausgabe von L. Schemann. 4. Band. (Übersetzer.)

B. Schülerbibliothek.

Custos: Professor Dr. Karl Winkler.

Ankauf.

a) Fortsetzungen.

Österr.-ungar. Monarchie. 347.—373. Lief. — Gaudeamus. 3. Jahrg.

b) Neuanschaffungen.

Zingeler Karl Theodor, Der Reichskanzler. — Zingeler Karl Theodor, Dedi. — Lorentz Karl, Aus der Urzeit germanischen Heldenthums. 1.—4. Band. — Münchgesang, Der Verbannte von Naxos. — Münchgesang, Nach schwerer Zeit. — May K., Auf fremden Pfaden. — May K., In den Schluchten des Balkan. — May K., Der Schut. — May K., Durchs wilde Kurdistan. — May K., In den Cordilleren. — May K., Von Bagdad nach Stambul. — May K., Am Rio de la Plata. — May K., Winnetou. 1. Bd. — Groner, Der geheimnisvolle Mönch. — Deutsches Knabenbuch. 11. und 12. Jahrg. — Zöhler, Kreuz und Schwert. — Hummel, Lederstrumpf-Erzählungen. — Verne J., Reise um die Erde in 80 Tagen. — Verne J., Der Courier des Czaar. — Freytag G., Aus einer kleinen Stadt. — König, Deutsche Literaturgeschichte. — Beckers Weltgeschichte. Neu bearbeitet von H. Groß und J. Miller. 1. Band. — Wagner, Deutsche Heldensagen. — Weißenborn E., Leben und Sitte bei Homer. — Rompel, Siegen oder Sterben.

Geschenke.

Viribus unitis. Das Buch vom Kaiser. Herausg. von Herzig. Steingruber A., Der Herzenskaiser. 2 Exempl. (Geschenke des Ministeriums für Cultus und Unterricht). — Gräfers Schulausgaben classischer Werke: Schiller: Wallenstein, Wilhelm Tell, Kabale und Liebe, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Die Verschwörung des Fiesco, Die Räuber, Don Carlos, Gedichte; Goethe: Götz von Berlichingen, Clavigo, Iphigenie auf Tauris, Egmont, Torquato Tasso; Shakespeare: Macbeth, Coriolanus; Lessing: Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise; Kleist: Die Hermannsschlacht; Körner: Zriny; Herder: Der Cid. — Goethes Werke. Mit Einleitung von Goedeke. 20. u. 21. Bd. — Kummer-Stejskal, Einführung in die Geschichte der deutschen Literatur (Geschenke der Hofrathswitwe Lampel Edl. von Lamaruh). — Musäus' Märchen, erzählt von Müller (Geschenk des Grohmann Adolf, II. a Cl.) — Goethes Egmont, erläutert von Düntzer (Geschenk des Schließnig Norbert, VII. Cl.).

257 für den geschichtlichen Unterricht; 6 Reliefkarten; 3 Panoramen; 1 Globus; 16 Specialkarten (Steiermark); 1 Zeittafel; 40 Diapositive. Die Sammlung von Rohproducten zählt 33 Nummern, die der geologischen und mineralogischen Abtheilung 78, die von Gegenständen der Textil-Industrie u. s. w. 2, die der Photographien 8, die der Münzen und Medaillen 191 Inventarnummern. Ein Rest ist noch zu beschreiben.

4. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Custos: Prof. Joh. Hammer.

Ankauf.

1 Centrifugalmaschine mit 6 Nebenapparaten, 2 Magnetstäbe mit Schlussankern, 1 Hufeisenmagnet mit 5 Lamellen, 1 Inclinationsnadel zum Aufhängen, 1 magnetisches Doppelpendel, 1 Quadranten-Elektrometer nach Thomson, 1 Schleifstein.

Stand der Sammlung:

Utensilien 24, Werkzeuge 83, Chemie 96, Mechanik 204, Akustik 50, Optik 99, Wärmelehre 37, Elektrizität und Magnetismus 162, Astronomie 3, Geometrie 7. Im ganzen 765 Stücke.

5. Naturhistorisches Cabinet.

Custos: Prof. Karl Prohaska.

a) Ankauf.

Ornithorrhynchus paradoxus, Plecotus auritus, Corvus cornix, Rutililla phoenicura, Phasianus colchicus (Weibchen), Crocodilus vulgaris (Ei), Clupea harengus, Hydrophilus piceus. Modelle von Rhinoceros tichorrhinus, Elephas primigenius, Dinotherium giganteum und Mastodon longirostris.

b) Geschenke.

Von Herrn Dr. Hans Baaz 2 junge Füchse. Von Herrn Alois Kuchinka, k. u. k. Militärverwalter in Cattaro, eine Collection Conchylien, Korallen und andere Seethiere. Von Herrn stud. med. Victor Russ ein Nest der Mörtelbiene (*Chalicodoma muraria*). Vom Schüler der III. b Classe Franz Heresch ein Stück Chalcedon auf Basalt.

Stand der Sammlung in Stücken:

a) Zoologische Sammlung: Skelette und Skelettheile 70, Spiritus-Präparate 315, gestopfte Thiere 278, Trocken-Präparate 109, Molluskenschalen 206, zool.-mikroskop. Präparate 204, zoopaläontologische Sammlung 196, Modelle 45. *b) Botanische Sammlung:* Pflanzen-Fascikel 21, Hölzer 37, andere Trocken-Objecte 5, bot.-mikroskop. Präparate 130, fossile Pflanzen 14, Modelle 53. *c) Mineralogische Sammlung:* Minerale 1173, Krystallmodelle 225. *d) Petrographische Sammlung:* Gesteine 173, Dünnschliffe 16. *e) Abbildungen* 598. *f) Wissenschaftl. Instrumente* 52. *g) Werkzeuge* 23.

6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Custos: Prof. Ludwig Ritter v. Kurz.

Ankauf.

9 figurale Modelle, 4 ornamentale Modelle und 3 kunstgewerbliche Objecte mit Material-Imitation vom k. k. Museum für Kunst und Industrie in Wien. — J. Liberty Tadd, Neue Wege zur künstlerischen Erziehung der Jugend. — C. Klein, Stilleben (4 Malvorlagen). — Prof. Günther, Naumburg, 6 Studien aus Tirol. — Helene Grande, Motive vom Starnberger See (4 Malvorlagen).

Stand der Sammlung:

Geräthe 234, Drahtmodelle 57, elementare und architektonische Holzmodelle 97, architektonische Gipsmodelle und Gefäße 89, ornamentale Gipsmodelle 192, figurale Gipsmodelle 92, Vorlagen und Hilfswerke 2649 Blätter und 12 Bände. Zusammen 3413 Stücke.

7. Turn- und Spielgeräte.

Custos: Turnlehrer Kurt Kohl.

Ankauf.

1 Klettergerüst mit 10 eisernen Stangen, 2 Schwebebäume sammt den 4 Auflegeböcken und den dazu gehörigen 4 Bolzen, 2 Messlatten aus Holz, 1 deutscher Fußball.
Stand der Turngeräte und Einrichtung des Ankleideraumes: 331 Stücke.
Stand der Spielgeräte: 115 Stücke.

V. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

In Befolgung des diesen Gegenstand betreffenden Ministerial-Erlasses vom 15. September 1890, Z. 19.097 wandte sich der Berichterstatter an die Besitzer, beziehungsweise Pächter der verschiedenen Eislaufplätze und Bade-Anstalten, welche, in freundlicher Gewährung der an sie gestellten Bitten, den Schülern des hiesigen Gymnasiums bei Benützung obiger Anstalten gegen Vorweisung amtlicher Legitimationen eine bedeutende Ermäßigung zugestanden, wofür den betreffenden Inhabern an dieser Stelle zugleich der beste Dank der Anstalt hiemit ausgesprochen sei.

Der Eifer, mit dem die Gymnasial-Jugend infolge der verringerten Kosten während des Winters dem Schlittschuhlaufen und während des Sommers dem Baden und Schwimmen oblag, übte einen günstigen Einfluss auf die Kräftigung ihres Körpers und ihrer Gesundheit aus.

Turnen und Jugendspiele: Der Turnunterricht musste infolge der schweren Erkrankung des Turnlehrers Kurt Kohl, und weil eine entsprechende Supplierung desselben durch eine geeignete Lehrkraft nicht ermöglicht werden konnte, vom 15. Jänner 1901 ab entfallen (L.-Sch.-R.-Erl vom 24. April 1901, Z. 3242). Dafür wurden im 2. Semester, vom 10. April angefangen, bis zum Schlusse des Schuljahres täglich bei günstiger Witterung die Jugendspiele, und zwar in folgender Ordnung abgehalten:

Tag	Stunde	Classe	Spieleiter	Aufseher
Montag	4 ¹ / ₄ —6 ¹ / ₄ vom 4. Juni an 5—7	III. a, b, IV. a, b	Fischer Karl, VIII. Cl.	Professor K. Prohaska
Dienstag	"	I. a, b, II. a, b	Gödel Josef, VII. Cl.	Supplent Dr. K. Bauer
Mittwoch	"	V.—VIII.	Kortschak Rupert, VIII. Cl.	Professor Dr. H. Wertheim
Donnerstag	"	III. a, b, IV. a, b	Hesse Max, VII. Cl.	Supplent Dr. A. Brauner
Freitag	"	I. a, b, II. a, b	Berger Reinhold, VIII. Cl.	Supplent A. Walter
Samstag	"	V.—VIII.	Richard v. Schadek, VIII. Cl.	Professor Dr. K. Winkler

Wie alljährlich unternahmen auch heuer die Professoren mit ihren Schülern wiederholt Ausflüge in die nähere und entferntere Umgebung der Stadt.

Die Konferenz, betreffend die Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend, wurde am 17. December 1900 abgehalten.

Während der täglichen Unterrichts-Unterbrechungen um 10 und 11 Uhr vormittags wurden die Schüler, wenn die Witterung es gestattete, in den Hof des Gymnasial-Gebäudes gelassen, wo sie sich in munsterster Weise herumtrieben.

VI. Statistik der Schüler.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
1. Zahl der Schüler.													
Zu Ende 1899/1900	36	45	38	44	46	39	36	37	51	43	29	44	488
Zu Anfang 1900/1901	66	67	37	41	36	39	44	43	54	40	42	28	537
Während d. Schuljahres eingetreten	3*	—	—	1**	1	1	—	1	1	—	—	—	8
Im ganzen also aufgenommen . . .	69	67	37	42	37	40	44	44	55	40	42	28	545
Darunter:													
Neu aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	62	59	7	1***	6	1	—	6	1	2	2	—	147
Repetenten	—	1	1	—	1	—	1	2	—	1	1	—	8
Wieder aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	—	—	23	37	27	36	41	33	46	37	38	28	346
Repetenten	7	7	6	4	3	3	2	3	8	—	1	—	44
Während d. Schuljahres ausgetreten	17	10	7	1	4	—	2	6	3	2	3	1	56
Schülerzahl zu Ende 1900/1901 . .	52	57	30	41	33	40	42	38	52	38	39	27	489
Darunter öffentliche Schüler . . .	52	57	30	40	33	39	41	37	51	37	39	27	483
Privatisten	—	—	—	1	—	1	1	1	1	1	—	—	6
	52	57	30	41	33	40	42	38	52	38	39	27	489
2. Geburtsort (Vaterland).†													
Graz	21	25	11	17	12	22	21	18 ¹	26 ¹	14	13	10	210 ²
Steiermark außer Graz	22	24	10	15 ¹	15	9 ¹	14 ¹	12	14	13 ¹	21	7	176 ⁴
Österreich unter der Enns	2	2	4	1	3 ¹	2	3	2	3	1	2	1	26
„ ob der Enns	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4
Salzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kärnten	—	2	1	—	1	1	1	—	4	1	—	2	13
Krain	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	5
Tirol	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	4
Küstenland	1	1	2	—	1	1	—	—	—	2	1	1	10
Dalmatien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Böhmen	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Mähren	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	5
Schlesien	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Galizien	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3
Bukowina	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ungarn	1	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	6
Kroatien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	1	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	5
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Russland	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Italien	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	4
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägypten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amerika	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	52	57	30	40 ¹	33	39 ¹	41 ¹	37 ¹	51 ¹	37 ¹	39	27	483 ⁶

* Darunter 1 aus der II. a zurückgetreten.

** Aus der III. a zurückgetreten.

*** War im ersten Semester außerordentlicher Schüler.

† Die rechts oben stehenden Zahlen beziehen sich auf die Privatisten.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
3. Muttersprache.													
Deutsch	50	53	29	37 ¹	33	39 ¹	39 ¹	35 ¹	50 ¹	36 ¹	38	26	465 ⁶
Slovenisch	1	2	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	7
Serbo-kroatisch	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Polnisch	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Magyarisch	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Italienisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Russisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	52	57	30	40 ¹	33	39 ¹	41 ¹	37 ¹	51 ¹	37 ¹	39	27	483 ⁶
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	47	53	22	37 ¹	31	35 ¹	39 ¹	31 ¹	46	34 ¹	39	26	440 ⁵
„ „ „ griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch „ A. C.	2	1	3	2	—	3	2	2	3	—	—	1	19
„ „ „ H. C.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Israelitisch	3	3	5	1	2	1	—	4	2 ¹	2	—	—	23 ¹
Confessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	52	57	30	40 ¹	33	39 ¹	41 ¹	37 ¹	51 ¹	37 ¹	39	27	483 ⁶
5. Lebensalter.													
11 Jahre	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
12 „	17	21	4	12 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	54 ¹
13 „	15	18	16	11	4	14 ¹	—	—	—	—	—	—	78 ¹
14 „	4	7	8	7	18	14	11	5	—	—	—	—	74
15 „	4	3	1	7	7	9	16	13 ¹	19	—	—	—	79 ¹
16 „	—	—	1	3	4	2	6	13	13 ¹	6	—	—	48 ¹
17 „	—	—	—	—	—	—	5	4	15	14	9	—	47
18 „	—	—	—	—	—	—	2	2	4	10	20	4	42
19 „	—	—	—	—	—	—	1 ¹	—	—	5	6	11	23 ¹
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2 ¹	3	4	4	9 ¹
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	5
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	4
Summe	52	57	30	40 ¹	33	39 ¹	41 ¹	37 ¹	51 ¹	37 ¹	39	27	483 ⁶
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	35	29	26	27	23	34	32	25 ¹	43 ¹	25	27	23	349 ²
Auswärtige	17	28	4	13 ¹	10	5 ¹	9 ¹	12	8	12 ¹	12	4	134 ⁴
Summe	52	57	30	40 ¹	33	39 ¹	41 ¹	37 ¹	51 ¹	37 ¹	39	27	483 ⁶
7. Classification.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1900/1901.													
I. Fortgangsschule mit Vorzug	15	5	1	5	—	7 ¹	9	1	10	3	12	4	72 ¹
I. „	26	35	21	29 ¹	29	27	26	29	40	30 ¹	25	23	340 ²
Zu einer Wiederholungsprüfung zu- gelassen	6	6	4	5	1	3	2	4 ¹	1	3	2	—	37 ¹
II. Fortgangsschule	4	10	4	1	3	1	3	2	—	—	—	—	28
III. „	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zu einer Nachtragsprüfung zugelas- s. Außerordentliche Schüler	—	1	—	—	—	1 ¹	1	1	1	1	—	—	5 ²
Summe	52	57	30	40 ¹	33	39 ¹	41 ¹	37 ¹	51 ¹	37 ¹	39	27	483 ⁶

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
b) Nachtrag z. Schuljahre 1899/1900.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	4	4	7	2	2	6	2	2	5	1	1	—	36
Entsprohen haben	3	4	6	2	2	5	2	1	2	1	—	—	28
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	1	—	1	—	—	1	—	1	3	—	1	—	8
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Entsprohen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demnach ist das Ergebnis für 1899/1900													
I. Fortgangsl. m. Vorzug	2	4	2	10 ¹	8	2	2	4	3	8	5	10	60 ¹
I. "	24	31 ¹	29	28	34	32 ²	29	30 ¹	36	34 ¹	23	34	364 ⁵
II. "	9	8	7	5	4	3	5	2	12	—	1	—	56
III. "	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	36	44 ¹	38	43 ¹	46	37 ²	36	36 ¹	51	42 ¹	29	44	482 ⁶
8. Geldleistungen der Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im I. Semester	46	48	21	28	20	21	22	30	33	16	16	8	309
" II. "	31	29	21	24	22	21	25	29	28	20	19	8	277
Zur Hälfte waren befreit:													
Im I. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
" II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren:													
Im I. Semester	21	19	16	13	16	18	22	13	21	23	26	20	228
" II. "	28	32	12	17	14	19	18	13	24	19	23	19	238
Das Schulgeld betrug:													
Im I. Semester K	1440	1680	800	1120	800	840	840	1200	1240	660	640	320	11580
" II. " K	1120	1040	720	960	880	840	1000	1000	1120	800	760	320	10560
Zusammen K	2560	2720	1520	2080	1680	1680	1840	2200	2360	1460	1400	640	22140
Die Aufnahme- und Prüfungsgebühren betragen													
K	260 ⁴⁰	252	33 ⁶⁰	4 ²⁰	29 ⁴⁰	4 ²⁰	4 ²⁰	33 ⁶⁰	4 ²⁰	12 ⁶⁰	12 ⁶⁰	—	651 [—]
Die Lehrmittelbeiträge betragen K													
K	136	134	74	82	74	80	88	88	110	80	84	56	1086
Die Taxen für Zeugnis-duplicate betragen K													
K	—	8	—	—	4	4	—	8	—	4	—	—	28

Vor der Schulgeldzahlung sind ausgetreten: im 1. Semester aus I. a 10, I. b 6, II. a 1, IV. a 1, V. 2; im 2. Semester aus I. a 3, I. b 3, II. a 3, IV. b 4.

9. Besuch d. Unterr. in den relativ-obliga- ten u. nicht obligaten Gegenständen.	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
Evangelische Religion	2	1	3	2	—	3	2	2	3	1	—	1	20
Israelitische Religion	3	3	5	1	2	1	—	4	2 ¹	2	—	—	23 ¹
Zweite Landesspr. (slov.)													
I. Curs	1	2	—	1	—	4	—	1	4	1	—	—	14
II. „	—	—	—	1	—	—	3	—	1	—	4	—	9
III. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Kalligraphie	10	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Freihandzeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	13	3	4	6	26
Gesang:													
I. Abtheilung	9	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
II. „	2	—	4	5	3	—	—	—	1	—	—	—	15
Stenographie:													
I. Curs . . . { Abth. a	—	—	—	—	—	—	2	17	7	2	—	—	28
{ Abth. b	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	27
II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	12	7	—	—	19
Steiermärk. Geschichte	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	—	10
Französische Sprache*)	—	—	—	—	—	—	—	4	1	7	4	—	16
Darstell. Geometrie*)	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	6	7	17
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten													
Im I. Semester	—	—	—	2	1	3	4	1	4	1	5	4	25
„ II. „	—	—	—	2	1	3	4	1	4	1	4	4	24
Gesamtbetrag der Sti- pendien:													
Im I. Sem. K	—	—	—	485-38	150	500-76	570	40	814-44	150	1000	750	4420-58
„ II. „ K	—	—	—	485-39	150	500-77	570	40	814-44	150	500	750	3920-60
	—	—	—	970-77	300	1001-53	1140	80	1628-88	300	1500	1500	8341-18

*) Am h. o. k. k. II. Staats-Gymnasium gelehrt.

VII. Verordnungen der Schulbehörde.

a) Kundgemacht im Verordnungsblatte des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht.

1. Erlass des Ministers für Cultus und Unterricht vom 24. Juli 1900, Z. 18.822, betreffend die Änderung der Schulgeldmarken aller drei Kategorien zur Entrichtung des Schulgeldes an den Staatsmittelschulen.

2. Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern vom 3. September 1900, betreffend die Zulassung von Frauen zu den medicinischen Studien und zum Doctorate der gesammten Heilkunde.

3. Verordnung des Ministerpräsidenten als Leiters des Ministeriums des Innern, sowie des Ministers für Cultus und Unterricht vom 3. September 1900, betreffend die Zulassung von Frauen zum pharmaceutischen Berufe.

4. Erlass des Ministers für Cultus und Unterricht vom 9. October 1900, Z. 28.432, betreffend die Zulassung der Frauen zu außerordentlichen

Prüfungen an Gymnasien und Realschulen behufs Eintrittes in das pharmaceutische Studium.

5. Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 28. April 1901, Z. 9834, betreffend die Ausstellung von Gymnasial-Maturitäts-Zeugnissen für Frauen: Den Candidatinnen wird, im Falle dass sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, nach erfolgreich bestandener Maturitätsprüfung ein Zeugnis der Reife zum Besuche einer Universität, (soweit dieser nach den bestehenden Vorschriften den Frauen gestattet ist) ausgestellt.

6. Verordnung des Ministers für Cultus und Unterricht vom 10. Mai 1901, Z. 13.964, wodurch an Mittelschulen die Abhaltung von populären Vorträgen für Eltern, Schüler und weitere Kreise von Theilnehmern empfohlen wird.

b) Mitgetheilt von der k. k. steiermärkischen Landesschulbehörde.

1. Erlass des k. k. L.-Sch.-R. vom 26. Februar 1901, Z. 1345, betreffend die Verleihung von Specialstipendien an Candidaten für das Lehramt des Freihandzeichnens an Mittelschulen. Als Bewerber hiefür kommen unbemittelte Schüler der letzten Classe eines Gymnasiums, einer Realschule oder der baugewerblichen Abtheilung einer höheren Gewerbeschule in Betracht.

2. Erlass des k. k. L.-Sch.-R. vom 26. April 1901, Z. 3313. Die Abiturienten werden auf den k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerial-Erlass Abth. 14, Nr. 3232 von 1901 aufmerksam gemacht, durch welchen Hörern der Medicin für den Fall Stipendien in Aussicht gestellt werden, dass sie sich verpflichten, 6 Jahre als Berufs-Militärärzte zu dienen.

VIII. Maturitätsprüfungen.

a) Im Sommertermine 1900.

Das Ergebnis der unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landes-Schulinspectors Leopold Lampel vom 5. bis 11. Juli abgehaltenen Maturitäts-Prüfung war folgendes: 9 öffentliche Schüler und 1 Externistin wurden für reif mit Auszeichnung, 29 öffentliche Schüler und 4 Externe (darunter 3 Fräulein) für reif erklärt. Die Erlaubnis zu einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien erhielten 5 öffentliche Schüler (1 aus Latein, 2 aus Griechisch, 1 aus Deutsch, 1 aus Physik); 1 öffentlicher Schüler wurde auf ein Jahr reprobiert, 2 externe (darunter 1 Fräulein) waren vor der schriftlichen Prüfung zurückgetreten.

b) Im Herbsttermine 1900.

Im Herbsttermine wurden die schriftlichen Prüfungen vom 19. bis 22. September abgehalten und dabei folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius, IX., cap. 32.
2. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische: Süpffe, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. III. Theil, Nr. 21 und 22 theilweise.
3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Herodot III., cap. 14 bis ἐπὶ γήραος οὐδού.
4. Aus dem Deutschen: Warum setzen wir den Beginn der Neuzeit mit der Wende des 15. Jahrhunderts?

5. Aus der Mathematik: a) $3 \cdot 4^x + \frac{1}{3} 9^{x+2} = 6 \cdot 4^{x+1} - \frac{1}{2} 9^{x+1}$. b) Man zeichne ein Dreieck und löse dasselbe auf, wenn $a = 319 \text{ cm}$, $b - c = 136 \text{ cm}$ und $\alpha = 42^\circ 32' 4''$ gegeben sind. c) In einem geraden Kegel ist eine Seitenlinie $s = 89 \text{ m}$, die Differenz der Höhe und des Radius $\delta = 41 \text{ m}$; wie groß ist der Mantel und das Volumen des Kegels? Der Axenschnitt ist mit Hilfe eines verjüngten Maßstabes zu zeichnen. d) Auf welcher Linie liegen die Halbierungspunkte sämtlicher Ordinaten der Parabel $y^2 = 12x$?

Der Externistin Fräulein Auguste Tinus wurde mit Min.-Erl. vom 10. October 1900, Z. 28,245 ein außerordentlicher Termin für die Ablegung der Maturitätsprüfung bewilligt und die schriftliche Prüfung vom 17. bis 20. October unter Vorlegung folgender Arbeiten durchgeführt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius, IX., cap. 3, angefangen von „ne Samnitibus quidem“.

2. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische: Stüpfe, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, III. Theil, Nr. 78.

3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Herodot, IV., cap. 97, 98.

4. Aus dem Deutschen: Die bildenden Künste im Dienste der Religion (mit besonderer Berücksichtigung der alten Griechen).

5. Aus der Mathematik: a) $\sqrt{\frac{3x-2y}{2x}} + \sqrt{\frac{2x}{3x-2y}} = 2$; $x^2 - 8 = 2x(2y - 3)$.

b) In einer arithmetischen und einer geometrischen Reihe von je drei Gliedern ist das gemeinschaftliche erste Glied a bekannt, ferner stimmen die zweiten Glieder überein; das dritte Glied der geometrischen Reihe ist das m -fache des dritten Gliedes der arithmetischen. Welches sind die Reihen? $a = 4$, $m = \frac{25}{16}$. c) Durch eine Kugel sei ein ebener Schnitt gelegt, welcher den darauf senkrechten Halbmesser halbiert. Auf diese Schnittfläche als Basis steht im größeren Segmente ein gerader Kegel, dessen Spitze in die Kugeloberfläche fällt. Wenn v das Volumen des Kegels ist, wie groß ist die Oberfläche und das Volumen der Kugel? $v = 1 \cdot 6925 \text{ dm}^3$. d) Innerhalb des Kreises $x^2 + y^2 = 277$ ist ein Punkt $M(3, -5)$ gegeben; wie lautet die Gleichung der Sehne, welche in diesem Punkte halbiert wird?

Die mündliche Prüfung fand am 25. September, bezw. 23. October unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landes-Schulinspectors Leopold Lampel statt. Bei dieser wurden die 5 öffentlichen Schüler, welche im Sommertermine die Erlaubnis zu einer Wiederholungsprüfung erhalten hatten, und 3 Externe (darunter 2 Fräulein) für reif erklärt, 4 externe Candidaten (darunter 1 Fräulein) waren vor der Prüfung zurückgetreten.

Das Gesamtergebnis der Maturitätsprüfungen im Sommer- und Herbsttermine 1900 stellt sich demnach wie folgt:

	Interne öffentl. Schüler	Externe Privatschüler	Anmerkung
Es meldeten sich	44	13*	* darunter 3 Fräulein
Davon zurückgetreten	—	5*	* darunter 2 Fräulein
Reif mit Auszeichnung	9	1*	* darunter 1 Fräulein
Reif	34	7*	* darunter 5 Fräulein
Zurückgewiesen auf ein Jahr	1	—	
Zurückgewiesen auf unbestimmte Zeit	—	—	
Summe	44	13	

Die in beiden Terminen des Jahres 1900 für reif erklärten Schüler waren:

Nr.	Namen	Geburtsort	Geburts-Datum	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Künftiger Beruf
1	Aubell Ludwig . . .	Graz, Steiermark . . .	18. Aug. 1881	8	unbestimmt
2	Augmayer Johann . .	Graz, Steiermark . . .	14. Mai 1879	8	Philosophie (real.)
3	Busbach Hugo . . .	Graz, Steiermark . . .	22. Jänn. 1879	9	Medicin
4	Chocholka Ludwig .	Fehring, Steiermark . .	7. Juni 1881	8	Eisenbahn
5	Gabriel Heinrich, Ritt. von	Graz, Steiermark . . .	25. Sept. 1881	8	Jus
6	Gerlitz Hermann* . .	Graz, Steiermark . . .	30. Jänn. 1882	8	Technik
7	Glitzner Rudolf* . .	Graz, Steiermark . . .	4. April 1880	8	Philos. (human.)
8	Gotscher Raimund . .	Kostreinitz, Steiermark	18. März 1882	8	Jus
9	Gstettenhofer August	Graz, Steiermark . . .	7. Oct. 1881	8	Jus

Nr.	Namen	Geburtsort	Geburts-Datum	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Künftiger Beruf
10	Gunscher Anton . . .	Zara, Dalmatien . . .	17. März 1881	8	Jus
11	Holzfeind Franz . . .	Groß-Steinbach, Steierm.	29. März 1880	9	Militär
12	Horak Rudolf . . .	Bielitz, Schlesien . . .	16. Jänn. 1880	8	unbestimmt
13	Huber Eduard* . . .	Wien, Niederösterreich	16. Juli 1881	8	Technik
14	Ichon Alexander . . .	Ober-Miholjac, Slavonien	2. Nov. 1880	9	Marine
15	Kleinmayr Hugo v. . .	Marburg, Steiermark . .	1. Nov. 1882	8	unbestimmt
16	Klobučar Wilhelm . .	Warasdin, Croatien . .	6. Juli 1881	9	Militär
17	Koban Ludwig . . .	Murau, Steiermark . . .	24. Febr. 1881	8	Jus
18	Koczirz Bruno* . . .	Graz, Steiermark . . .	2. Oct. 1880	8	unbestimmt
19	Krause Karl . . .	Güns, Ungarn . . .	4. Nov. 1878	10	Jus
20	Krause Rudolf . . .	Güns, Ungarn . . .	14. Febr. 1880	10	Jus
21	Lampel Emil, Ritter v. Lamaruh*	Graz, Steiermark . . .	13. Oct. 1882	8	Philosophie (real.)
22	Machan Karl	Kindberg, Steiermark . .	1. Mai 1880	9	Technik
23	Mell Leo	Marburg, Steiermark . .	23. Oct. 1881	8	Jus
24	Molnár Alfred	Schwanberg, Steierm. . .	2. Nov. 1880	8	Theologie
25	Moro Friedrich	Kladno, Böhmen	17. Juli 1881	8	Technik
26	Murmayer Friedrich . .	Graz, Steiermark	1. Aug. 1881	9	Jus
27	Muszczyński Karl v. . .	Groß-Mosty, Galizien . .	18. März 1881	8	Militär
28	Neumayer Victor* . . .	Graz, Steiermark	5. Sept. 1881	8	Medicin
29	Pail Paul	Weinburg, Steiermark . .	4. April 1879	8	unbestimmt
30	Petritsch Ludwig . . .	Teufenbach, Steiermark .	14. Aug. 1878	8	Eisenbahn
31	Poier Josef	Teipl bei Stainz, Steierm.	11. Dec. 1880	8	Jus
32	Puschnik Andreas . . .	Graz, Steiermark	24. Juni 1882	8	Jus
33	Rathkolb Johann . . .	Gnas, Steiermark	15. Febr. 1881	8	Medicin
34	Rechnitzer Emerich . .	Körmend, Ungarn	16. Juli 1880	9	Handelswissensch.
35	Rosegger Johann* . . .	Krieglach, Steiermark . .	19. Aug. 1880	9	Jus
36	Schnurrer Alois	Brunnsee, Steiermark . .	15. Juni 1880	9	Jus
37	Schröfl Gustav*	Ilz, Steiermark	14. Sept. 1880	8	Medicin
38	Semetkowski Siegm., Edler v.	Pettau, Steiermark . . .	29. Juli 1879	10	unbestimmt
39	Steiner Friedrich . . .	Leoben, Steiermark . . .	13. Oct. 1882	8	Jus
40	Strauß Alfred*	Krems, Niederösterreich	18. März 1881	8	Jus
41	Stücker Norbert	Graz, Steiermark	22. Juni 1882	8	Philosophie (real.)
42	Vogl Karl	Graz, Steiermark	12. Jänn. 1881	8	Jus
43	Zamponi Raimund . . .	Graz, Steiermark	17. Oct. 1881	8	Medicin
44	Platl Johann	Graz, Steiermark	29. Febr. 1880	Extern	Technik
45	Unterhueber Andreas . .	Lienz, Tirol	18. Febr. 1879	Extern	Philos. (human.)
46	Herzig Emma	Reinowitz, Böhmen . . .	25. März 1873	Extern	Medicin
47	Pollak Clara	Wien, Niederösterreich	12. Juni 1872	Extern	Medicin
48	Rollett Octavia	Graz, Steiermark	28. Mai 1877	Extern	Philosophie (real.)
49	Stepischnegg Irene . .	St. Leonhard in W.-B., Steiermark .	20. Febr. 1876	Extern	Philos. (human.)
50	Timus Auguste	Wien, Niederösterreich	2. Juli 1878	Extern	Philosophie (real.)
51	Wahrmann Paula* . . .	Wien, Niederösterreich	10. Oct. 1880	Extern	Philos. (human.)

* Reif mit Auszeichnung.

e) Im Sommertermine 1901

meldeten sich 26 öffentliche Schüler der VIII. Classe und 8 Externisten.

Die schriftliche Prüfung fand statt vom 10. bis 14. Juni. Zur Bearbeitung wurden folgende Aufgaben vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius, XXVII., cap. 13.
2. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische: Seyffert pro Secunda, Anhang Nr. 13, bis „sich der Theilnahme entzogen zu haben“.
3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Demosthenes, „Über die Freiheit der Rhodier“, § 1-4.
4. Aus der deutschen Sprache: „Einfluss des classischen Alterthums auf die neuere deutsche Dichtung, hauptsächlich die Goethes und Schillers.“

5. Aus der Mathematik: a) $\log \sqrt[3]{12x(3x-1) + 5(x-6)} - 2 \log \sqrt[3]{x-1} = \frac{2}{3}$;
 b) Graz hatte im Jahre 1880 93.000 Einwohner, nach der Zählung von 1900 138.670, nach wie viel Jahren von 1900 an gerechnet, wird Graz, wenn sich die Verhältnisse nicht ändern, 200.000 Einwohner zählen? c) Die Seite eines gleichseitigen Cylinders ist durch den positiven Wurzelwert der Gleichung $\sqrt{\frac{560}{x^2} + 29} - \sqrt{\frac{560}{x^2} - 34} = 7$ gegeben. Man beschreibe diesem Cylinder eine Kugel und einen Kegel (dessen Basis mit der Cylinderbasis zusammenfällt) ein, bestimme die Oberflächen und den Kubikinhalt dieser Körper und untersuche, wie sie sich zueinander verhalten. d) Welchen Wert muss in $y = Ax + \frac{20}{3}$ die Größe A annehmen, damit die durch diese Gleichung gegebene Gerade eine Tangente zur Curve $16x^2 + 25y^2 = 400$ wird?

Die mündliche Maturitätsprüfung wird unter dem Vorsitze des k. k. Landes-Schulinspectors Herrn Dr. Peter Stornik am 5. Juli ihren Anfang nehmen.

IX. Preisprüfungen.

1. Die Preisprüfung aus der griechischen Sprache würde am 18. Mai unter dem Vorsitze des Directors Regierungsrathes Dr. Arthur Steinwenter und in Anwesenheit des Professors Josef Mayrhofer und des Supplenten Dr. Adolf Brauner vom Fachlehrer Dr. Anton Mayr abgehalten. Es unterzogen sich ihr die Schüler der VIII. Classe Konrad Albert, Paenitsch Raoul und Spornbaur Robert. Der von J. Wartinger gestiftete Preis, bestehend in einer silbernen Medaille sammt Kette, wurde dem Schüler Konrad Albert zuerkannt. Die beiden anderen Schüler erhielten als Erinnerung an ihre mit vorzüglichem Erfolge bestandene Prüfung ein wertvolles Buch. Die Preisvertheilung nahm der Vorsitzende nach einer die hohe Bedeutung der classischen Lectüre betonenden Rede vor.

2. Die Preisprüfung aus der lateinischen Sprache fand am 3. Juni unter dem Vorsitze des k. k. Regierungsrathes Dr. A. Steinwenter, im Beisein der Professoren Canonicus Dr. J. Stary, Ludwig Mayr, Dr. Anton Mayr statt. Der Prüfung, welche der Supplent Dr. Adolf Brauner abhielt, unterzogen sich die Schüler der VI. Classe Herrmann Rudolf, Leitinger Richard, Neubauer Karl, Schulz Felix und Uranitsch Richard. Die beiden Preismedaillen, von denen eine infolge des Ausfalls der Prüfung im vorigen Schuljahre für die diesjährige zur Verfügung stand, erhielten die Schüler Leitinger Richard und Schulz Felix, während die übrigen für ihre gleichfalls sehr anerkennenswerten Leistungen mit schönen Büchern beschenkt wurden. Die Preise vertheilte der Vorsitzende, wobei er in seiner Ansprache die Veranlassung zur Stiftung dieser Preisprüfung und die Gründe darlegte, welche den Stifter gerade zur Wahl von Ciceros Schrift „De amicitia“ bewogen haben.

3. Die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte wurde am 1. Juni unter dem Vorsitze des k. k. o. ö. Universitäts-Professors und Mitgliedes des k. k. Landes-Schulrathes, Herrn Hofrathes Dr. Franz Krones Ritter von Marchland, in Anwesenheit des Directors Regierungsrathes Dr. Arthur Steinwenter, des Professors Gabriel Mitterstillner und des Supplenten Dr. Adolf Brauner vom Fachlehrer Dr. Hugo Wertheim mit folgenden Schülern der IV. Classe abgehalten: Einsiedler Johann, Kleinert Otto, Koss Oskar, Mulley Karl, Seyff Robert und Stern Hermann. Die von J. Wartinger und dem steierm. Landesausschusse als Preise gestifteten Medaillen erhielten die Schüler Stern Hermann, Mulley Karl und Einsiedler Johann aus der Hand des Vorsitzenden, der unter Anerkennung der trefflichen Leistungen die anwesenden Schüler aufforderte, brave Steirer und gute Österreicher zu sein und zu bleiben und stete Dankbarkeit der Anstalt zu bewahren, welcher sie ihre geistige Ausbildung schulden. Die anderen drei Bewerber erhielten für ihre sehr guten Leistungen hübsche Preisbücher.

X. Chronik der Anstalt.

1900.

Anlässlich des Allerhöchsten 70. Geburtsfestes überreichten die Directoren sämtlicher Mittelschulen im eigenen und im Namen der von ihnen geleiteten Anstalten Sr. Majestät dem Kaiser eine Huldigungs-Adresse, welche Allerhöchstderselbe mit Wohlgefallen allergnädigst entgegenzunehmen und anzuordnen geruhte, dass hiefür Allerhöchst Ihr wärmster Dank den Directoren bekannt gegeben werde. Aus demselben Anlasse wohnte am 18. August Prof. Dr. Karl Winkler in Stellvertretung des Directors der in der Hof- und Domkirche abgehaltenen gottesdienstlichen Feier bei.

Am 28. August verunglückte der Abiturient Emil Lampel Ritter v. Lamaruh mitsammt seinem Bruder Hugo, Hörer der Rechte und ehemaligem Schüler der Anstalt, in Schladming bei der Besteigung des Kregar-Zinken. Am 30. August geleiteten der Director, die in Graz anwesenden Lehrer und Schüler der Anstalt die Verblichenen zur ewigen Ruhe. Am 23. September wurde für diese die heilige Messe beim Gymnasial-Gottesdienste aufgeopfert.

Am 10. September als dem Todestage weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth vertrat Professor Dr. Karl Winkler den Director bei dem in der Hof- und Domkirche abgehaltenen feierlichen Trauergottesdienste.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem „Veni sancte Spiritus“ und einem vom Herrn Dompfarrer Canonicus Dr. Heinrich Möller in der Pauluskirche celebrierten Hochamte eröffnet.

Am 4. October wurde zu Ehren des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. und als Nachfeier Allerhöchst dessen 70. Geburtsfestes vom Herrn Canonicus Professor Dr. J. Stary ein feierliches Hochamt mit Te Deum in der Pauluskirche abgehalten, welchem der Lehrkörper mit der Gymnasialjugend anwohnte. Mit der Absingung der Volkshymne schloss der Festgottesdienst. Hierauf versammelten sich Lehrer und Schüler im Festsale des Gymnasiums zu einer gemeinsamen patriotischen Feier. Hiebei wurden folgende Tonstücke von Schülern der Anstalt vorgelesen: 1. Festchor von C. Fischer, gesungen vom Schülerchor unter der Leitung des Chormeisters Wegschaider. 2. Romanze für Violine und Clavier von J. Svendsen; Violine: Robert Gauby (VII. Classe), Clavier: Alfred Fritsch (VII. Classe). 3. I. Satz aus der G-Moll-Symphonie von W. A. Mozart für Streich-Orchester mit Pianoforte-Begleitung, geleitet von Hugo Proboscht (VIII. Classe). 4. Vaterlandslied von J. Schulz, gesungen vom Schülerchor unter der Leitung des Chormeisters Wegschaider. Ferner wurde von dem Schüler der IV. b Classe Schilcher Johann das Gedicht von Karl Simrock „Habsburgs Mauern“ und vom Octavaner Gauby Ludwig die „Hymne an Austria“ von Anastasius Grün vorgetragen. Hierauf hielt der Director der Anstalt die Festrede, in welcher er, ausgehend von dem Spruche:

„Ehre dem Fürsten, einem gebüret die Macht,
Der Tag hat nur ein Auge, viele die Nacht“

(Tegnér, „Frithjof-Sage“), das Wesen und die ethische Bedeutung der Monarchie im allgemeinen darlegte, dann, auf die Allerdurchlauchtigste Persönlichkeit Sr. Majestät des Kaiser übergehend, Allerhöchst dessen segensreiches, opfervolles Wirken im Staate, sein anspruchsloses, einfaches, inniges Privat- und

Familienleben, seine unerschöpfliche Herzensgüte und unermüdliche Arbeitsfreudigkeit schilderte, und mit einem von allen Anwesenden begeistert aufgenommenen „Hoch!“ auf Se. Majestät den Kaiser schloss.

Am 22. und 23. October empfingen die katholischen Schüler des Ober-Gymnasiums und am 23. und 24. October die Schüler des Unter-Gymnasiums die heiligen Sacramente der Buße und des Altars.

Am 15. November starb der Schüler der VIII. Classe Albin Schneider und wurde am 17. November von Schülern und Lehrern der Anstalt zu Grabe geleitet. Bei der Einsegnung sangen Schüler der Anstalt unter der Leitung des Chorleiters Wegschaidler einen Trauerchor; am 18. November wurde die heilige Schulmesse in der Pauluskirche für den Verstorbenen dargebracht.

Am 19. November, dem Namensfeste weiland Ihrer Majestät der Kaiserin, wurde zum Gedächtnis der hohen Verewigten vom Ehrendomherrn Professor Dr. J. Stary ein feierliches Requiem in der Pauluskirche abgehalten, zu dem sämtliche Lehrer und die katholischen Schüler der Anstalt erschienen. Der Schulunterricht entfiel an diesem Tage.

Vom 22. November ab hielten die Herren Universitäts-Professoren Dr. Otto Cuntz und Dr. Wilhelm Gurlitt die durch Ministerial-Erlass vom 28. October 1892, Z. 24.269 und 14. Jänner 1893, Z. 27.364 für die Vertreter der philologischen und historischen Fächer an den Mittelschulen ins Leben gerufenen Vorträge über Gegenstände der Archäologie und Kunstgeschichte in der Weise, wie diese Vorträge schon in den 7 vorangegangenen Jahren an der hiesigen Universität abgehalten worden waren. Prof. Gurlitt behandelte in denselben die Ausgrabungen von Pompei; Prof. Cuntz sprach in ebensovielen Stunden über die Topographie Roms und über Wanderungen in Latium.

Am 21. December legten zwei Schüler der I. Classe ihre erste heilige Beichte ab.

1901.

Am 9. Februar wurde das erste Semester geschlossen, am 13. Februar begann das zweite.

Am 11. und 12. März wurden für die katholischen Schüler des Ober-Gymnasiums und am 12. und 13. März für die des Unter-Gymnasiums die österlichen Exercitien abgehalten.

Am 28. April empfingen zehn Schüler die erste heilige Communion in festlicher Weise. Bei dieser Feier, die durch die Anwesenheit von Eltern und Verwandten der Communicanten noch gehoben wurde, brachte der Gymnasial-Sängerchor unter der trefflichen Leitung des Chorleiters Leopold Wegschaidler eine vierstimmige Vocalmesse in vorzüglicher Weise zur Aufführung; auch die Orchester-Begleitung wurde, sowie bei der Festmesse am 4. Juli auf das anerkanntwerteste von Schülern der Anstalt besorgt.

Zu den Pfingstfeiertagen empfingen 51 Schüler das heilige Sacrament der Firmung. Hiefür, wie für den Empfang der ersten heiligen Communion, gieng eine besondere Vorbereitung der Schüler für den heiligen Act voraus.

Am 2. Mai und 6. Juni nahmen die katholischen Schüler der Anstalt unter der Führung ihrer Lehrer an der Votiv-Procession zur Dreifaltigkeits-Säule und an der Frohnleichnams-Procession theil.

Am 17. und 18. Juni empfingen die katholischen Schüler des Ober-Gymnasiums, am 18. und 19. Juni die des Unter-Gymnasiums die heiligen Sacramente der Buße und des Altars.

Am 28. Juni wohnte in Vertretung des Directors Professor L. Ritter von Kurz dem in der hiesigen Hof- und Domkirche abgehaltenen Trauer-gottesdienste für weiland Se. Majestät Kaiser Ferdinand I. bei.

Am 4. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen, vom Dom-pfarrer Canonicus Dr. Heinrich Möller celebrierten Hochamte, mit dem Te Deum und der Absingung der Volkshymne geschlossen. Den Gesang und die Instrumental-Begleitung besorgten unter der Leitung des Chor-meisters L. Wegschaidler Schüler des Gymnasiums. Hierauf erfolgte die Zeugnis-vertheilung.

XI. Verein zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der Anstalt.

Bericht über die am 22. December 1900 abgehaltene 47. Jahresversammlung.

Die 47. Jahresversammlung des Schüler-Unterstützungsvereines am k. k. ersten Staats-Gymnasium wurde am 22. December im Conferenzzimmer der Anstalt abgehalten.

Der Vorsitzende, Regierungsrath Director Dr. A. Steinwenter, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Vereines mit herzlichen Worten und ertheilt dem Cassier, Ehrenomherrn Dr. J. Stary das Wort zur Erstattung des Rechnungsberichtes. Aus diesem war zu ersehen, dass der Verein im Laufe des Jahres 45 dürftige und würdige Schüler mit Kleidern, Schuhen, Büchern, Krankheitsaushilfen und Kostgeldern im Betrage von 1758 K zu unterstützen in der angenehmen Lage war. Da die Rechnung durch die Herren Rechnungsprüfer Privat-Docenten Dr. Victor Wolf Edlen von Glanvell und Stadtschul-Inspector Prof. Dr. Otto Adamek in allen ihren Theilen richtig befunden worden war, wird dem Herrn Cassier die Entlastung ertheilt und der Dank des Vereines für seine Mühewaltung ausgesprochen.

Der Ausschuss des Vereines bleibt für das nächste Vereinsjahr in derselben Zusammensetzung, da die satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder von der Versammlung wieder gewählt werden. Der Vorsitzende übermittelt dem Vereine den innigsten Dank der unterstützten Schüler, und dankt dann im Namen des Vereines allen Gönnern und Mitgliedern, besonders der löbl. Steierm. Sparcasse für den großmüthigen Beitrag von 1000 K, ferner den Schülern der Anstalt für das bedeutende Erträgnis ihrer Sammlung, den Tagesblättern „Tagespost“, „Morgenpost“, „Tagblatt“ und „Volksblatt“ für die Aufnahme der Vereinsnachrichten, der löbl. Druckerei „Styria“ für den unentgeltlichen Abdruck der Vereinsrechnung und bittet, auch fernerhin das bisherige Wohlwollen dem Vereine unverkürzt zu wahren.

Zum Schlusse wird dem Vorsitzenden und den Ausschuss-Mitgliedern der beste Dank für ihre ersprißliche Thätigkeit ausgesprochen.

A. Special-Ausweis.

Dem Unterstützungsvereine am k. k. ersten Staats-Gymnasium kamen im Schuljahre 1900/1901 folgende Spenden zu:

- a) Steiermärkische Sparcasse 1000 K.
- b) Ungenannt (L. F.) 100 K.
- c) Von den P. T. Herren: Anton Dekleva-Stiftung 20 K; Monsignore Josef Mayer, Stadtpfarrer in St. Leonhard 20 K; Dr. Jakob Stolzer, Hof- und Gerichts-Advocat 12 K; Dr. Albert Beer, k. k. Notar 10 K; Franz Grabner, Kaufmann 10 K; Anton Grießl, Domcustos, Priesterhaus-Director 10 K; Franz Kloiber, Kammer-rath etc. 10 K; Karl Prager, Tonkünstler und Hausbesitzer 10 K; Anton Scheucher, Kaufmann 10 K; Dr. Josef Stary, Ehrenomherr, k. k. Gymnasial-Professor 10 K; Dr.

Arthur Steinwenter, k. k. Regierungsrath und Gymnasial-Director 10 K; Dr. Emil Uranitsch, Hof- und Gerichts-Advocat 10 K; Theodor Birnbacher, Hausbesitzer 6 K; Josef Frühwirth, Domherr, inful. Propst und Stadtpfarrer 6 K; Dr. Franz Klinger, päpstlicher Hausprälat und Universitäts-Prof. 6 K; Miller-Hauenfels v. 6 K; Heinrich Oleownik, Director des Gaswerkes 6 K; Josef Wollmann, Kaufmann 6 K; Dr. Adolf Brauner, Gymnasial-Supplent 5 K; Dr. Otto Adamek, k. k. Gymnasial-Professor, Stadtschulinspector 4 K; Johann Berger, Director der Handels-Akademie 4 K; Karl Enghofer, Fabriksbesitzer 4 K; Julius Hausmanninger, Instituts-Inhaber 4 K; Johann Kuschel, Kaufmann 4 K; Dr. Franz Freiherr v. Oer, Domherr 4 K; Heinrich Poschacher, Ingenieur, Hausbesitzer, Gemeinderath 4 K; Dr. Jakob Purgaj, k. k. Gymnasial-Professor 4 K; Willibald Rubatscher, k. k. Gymnasial-Professor i. R. 4 K; Franz Scholz, Director des Privat-Gymnasiums, Instituts-Inhaber 4 K; Dr. Franz Standfest, k. k. Gymnasial-Professor 4 K; Dr. Karl Baron Stoerck, Gutsbesitzer und Landtags-Abgeordneter 4 K; Josef Stradner, Domherr und Director am f.-b. Gymnasium 4 K; Adam Wapienik, k. k. Gymnasial-Professor 4 K; Dr. Johann Weiß, Rector der k. k. Universität 4 K; Dr. Karl Winkler, k. k. Gymnasial-Prof. 4 K; Dr. jur. Victor Edler v. Wolf-Glanvell, Universitäts-Dozent 4 K; Monsignore Johann Graus, k. k. Conservator und Professor 2 K; Dr. Josef Kielnhofner, f.-b. Hofkaplan und Secretär 2 K; Monsignore Dr. Johann Köck, f.-b. Ordinariats-Kanzler 2 K; Franz Korp, k. k. Gymnasial-Professor i. R. 2 K; Ludwig Ritter v. Kurz zu Thurn und Goldenstein, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Anton Lantschner, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Dr. Anton Mayr, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Ludwig Mayr, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Gabriel Mitterstiller, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Albin Nager, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Karl Prohaska, k. k. Gymnasial-Prof. 2 K; Johann Reis, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Franz Senekowitsch, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Dr. Hugo Wertheim, k. k. Gymnasial-Professor 2 K.

d) Von den P. T. Frauen: Anna Kofler, Hausbesitzerin 12 K; Wilhelmine Czernin v. Dirkenau, k. u. k. Oberstens-Gattin 10 K; Christine Stipper, Lehrerin 10 K; Dr. Pawlitschek 9 K; Antonie Neuhold, Private 6 K; Auguste Moro, Hütten-Directors-Witwe 4 K; Bertha Sajovitz, Kaufmannswitwe 4 K; Therese Edle v. Wolf-Glanvell, k. u. k. Majorswitwe 4 K.

e) Beiträge von Seite der Gymnasialschüler im Jahre 1901: I. Cl. a 59 K 60 h; I. Cl. b 38 K; II. Cl. a 17 K; II. Cl. b 28 K 60 h; III. Cl. a 10 K 20 h; III. Cl. b 32 K 40 h; IV. Cl. a 35 K 50 h; IV. Cl. b 38 K; V. Cl. 52 K 60 h; VI. Cl. 27 K; VII. Cl. 45 K; VIII. Cl. 35 K 1 h.

B. Cassastand.

I. Aus dem Activreste vom Jahre 1899/1900, nämlich:

A. Wertpapiere (Stammcapital):

a) 1 Stück Papier-Rente	2000 K
b) 2 " 1860er Fünftel-Lose à 200 K	400 "
c) 2 " Papierrente à 200 K	400 "
d) 1 " Nordwestbahn-Actie zu 400 K	400 "
e) 3 " Papierrente à 200 K, Rohrhofer-Legat	600 "
f) Peinlich-Stiftung	800 "
g) Generalmajor Weiß von Schleißenburg-Stiftung, 1 Stück Obligation	200 "
h) Regierungsrath Director Dr. A. Steinwenter, Jubiläums-Spende	200 "
i) 3 Stück Papierrente à 200 K, Barbara Hoedl-Stiftung	600 "
	Zusammen . . . 5600 K

B. Bargeld:

Neun Sparcassebüchel sammt Zinsen (Stammcapital) 27,219 K 96 h

C. Der Empfang im Jahre 1900/1901 betrug:

a) Cassa-Activ-Rest von 1899/1900	327 K 66 h
b) Beiträge der Mitglieder von 1900/1901	1438 " — "
c) " " Schüler von 1900/1901	418 " 41 "
d) Ertrag von Coupons der Papier-Effecten im Jahre 1900/1901	206 " — "
e) Zinsen der Handcasse im Jahre 1900/1901	10 " 98 "
	Gesammt-Empfang im Jahre 1901 . . . 2401 K 05 h

D. Die laufenden Zinsen der neun Sparcassebüchel vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901 per 1102 K 20 h wurden nicht behoben, sondern zum Stammcapital geschrieben.

II. Die Ausgaben für 41 Schüler, welche Unterstützungen erhielten, betragen:

a) für Kleidung und Beschuhung	1240	K	70	h
b) für Schulbücher	71	"	66	"
c) als Kostbeitrag	20	"	—	"
d) als Krankheitsaushilfe	8	"	20	"
e) für Schreib- und Zeichen-Requisiten	8	"	20	"
f) für Regie: α) Vereinsdiener-Remuneration	50	"	20	"
β) Auslagen für Vereins-Agenden	9	"	20	"
Gesamt-Ausgaben im Jahre 1901 . .				1407 K 96 h

In die Bezirks-Sparcasse Graz wurden zum Stammcapital 400 K eingelegt, somit der Empfang der Handcasse vermindert um 1807 K 96 h. Es stellt sich also nach Abzug vom Gesamt-Empfange der Activ-Rest wie folgt:

A. Stammcapital:

a) Wertpapiere	5.600	K	—	h
b) Bargeld: 1. in neun Sparcassebüchern u. zw. vom Jahre 1899/1900 .	27.219	"	96	"
2. im Jahre 1901 eingelegt	400	"	—	"
3. Zinsen-Vorschreibung vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901 .	1.102	"	20	"
Zusammen am 1. Juli 1901 . .				28.722 K 16 h

B. In barem Cassa-Activ-Reste pro 1901/1902 593 " 09 "

Für alle Gaben dankt hiemit die Vereins-Vorsteherung, besonders den P. T. Herren Gönnern, welche schon seit einer langen Reihe von Jahren die Vereinszwecke fördern helfen.

Für alle lebenden und verstorbenen Wohlthäter des Vereines wurde am 30. Juni beim Gymnasial-Gottesdienste das heilige Messopfer dargebracht. *)

XII. Kundmachung betreffend das Schuljahr 1901/1902.

Im Schuljahre 1901/1902 finden die Aufnahmeprüfungen für die I. Classe in zwei Terminen statt: im ersten am 15. Juli, im zweiten am 16. September. In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung ist in demselben Schuljahre weder an dieser, noch an einer anderen Mittelschule zulässig. Die Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung im Juli-Termine werden von der Direction am 15. Juli von 8 bis 11 Uhr vormittags, die zur Aufnahmeprüfung im September-Termine am 16. September von 8 bis 10 Uhr entgegengenommen. Die Aufnahmewerber, welche von ihren Eltern oder deren Stellvertretern vorzustellen sind, haben bei der Anmeldung 4 h für Schreibpapier und zu Beginn des Schuljahres 6 K 20 h als Aufnahmestaxe und Lehrmittelbeitrag zu entrichten. Dieselben müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Jahre 1901 vollenden und sich hierüber durch Beibringung ihres Tauf- oder Geburtsscheines ausweisen; überdies haben diejenigen, welche eine öffentliche Volksschule besuchten, ein Frequentations-Zeugnis beizubringen, welches unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat. Dieses Frequentations-Zeugnis kann auch durch die an den Volksschulen üblichen „Schul-Nachrichten“ ersetzt werden, wenn in denselben sämtliche Zweige des Sprachunterrichtes unter eine Rubrik „Unterrichtssprache“ und ebenso das Rechnen in Verbindung mit geometrischer Formenlehre unter eine Rubrik gebracht und mit je einer Note versehen sind.

*) Von den Zinsen der Mandelski-Stiftung erhielt der Schüler der III. b Classe Rupp Konrad 40 K, die Zinsen der Peinlich-Stiftung im Betrage von 33 K 60 h erhielt der Schüler der VII. Classe Koppitsch Oskar.

Die wirkliche Aufnahme in die erste Classe — sei es als öffentlicher Schüler, oder als Privatist — hängt von dem Erfolge der Aufnahmeprüfung ab, bei welcher folgende Anforderungen gestellt werden: in der Religion jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache (insbesondere sichere Kenntnis der Biegung von Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörtern, beim Zeitworte richtiges und fertiges Erkennen und Bilden der Zeiten, Arten und Formen), Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Diese Prüfung wird am 15. Juli, beziehungsweise am 16. September um 2 Uhr nachmittags beginnen.

Nichtkatholische Schüler haben bei der Einschreibung ein vom Religionslehrer ihrer Confession ausgestelltes Zeugnis über ihre religiöse Vorbildung vorzulegen.

Diejenigen Schüler, welche auf Grund der im Juli bestandenen Aufnahmeprüfung in die I. Classe aufgenommen wurden, haben erst zu dem am 18. September um 8 Uhr früh in der Pauluskirche stattfindenden feierlichen Hochamte zu erscheinen.

Jene Schüler, welche in eine Classe der Anstalt neu eintreten wollen, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern am 16. September von 10 bis 11 Uhr vormittags anzumelden. Dieselben haben nebst dem Tauf-, bezw. Geburtscheine die zwei letzten Semestral-Zeugnisse und den Nachweis der vorschriftsmäßigen Abmeldung von der früheren Anstalt vorzulegen und können nach § 61, 2, des Organisations-Entwurfes auch einer Aufnahmeprüfung, für welche jedoch keine Taxe zu entrichten ist, unterzogen werden.

Jene Schüler, welche jedoch die zur Aufnahme in die betreffende Classe erforderliche Vorbildung durch kein staatsgiltiges Zeugnis nachweisen können, müssen sich gegen Erlag einer Taxe von 24 K der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese Aufnahmeprüfung findet am 16. September statt.

Jene Schüler der Lehranstalt, denen eine Wiederholungs-, bezw. eine Nachtragsprüfung gestattet worden ist, haben sich am 16. September von $\frac{1}{2}$ 8 bis 8 Uhr in der Directionskanzlei anzumelden und erstere hiebei das Interims-Zeugnis vorzulegen. Die Wiederholungs-, bezw. Nachtragsprüfungen finden am 16. und 17. September statt.

Die Aufnahme der gewesenen Schüler der Lehranstalt, welche keine Wiederholungs-, bezw. Nachtragsprüfung abzulegen haben, erfolgt am 16. September von 8 bis 11 Uhr. Hiebei hat jeder Schüler das letzte Semestral-Zeugnis, und den Lehrmittelbeitrag von 2 K zu entrichten.

Die Anmeldung der Privatisten hat gleichzeitig mit jener der öffentlichen Schüler zu erfolgen.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 40 K. Von der Zahlung desselben können nur solche wahrhaft dürftige Schüler befreit werden, welche im letzten Semester einer öffentlichen Mittelschule als öffentliche Schüler angehört und in den Sitten die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, im Fleiße „ausdauernd“ oder „befriedigend“ und im Fortgange die erste allgemeine Zeugnisclassen erhalten haben. Solche Schüler, welche um die Befreiung des ganzen, bezw. halben Schulgeldes einreichen wollen, haben ihre diesbezüglichen an den

k. k. steiermärkischen Landesschulrath gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestral-Zeugnisse und dem Mittellosigkeits-Ausweise, welcher nicht über ein Jahr alt sein darf, gleich bei der Anmeldung vorzulegen. Spätere Gesuche werden nicht mehr angenommen. Für die Stundung der Schulgeldzahlung im ersten Semester der ersten Classe ist außer dem Nachweise der Mittellosigkeit eine mindestens befriedigende Sitten- und Fleißnote sowie ein befriedigender Fortgang aus sämtlichen Gegenständen (das Turnen ausgenommen) zur Zeit der diesbezüglichen Berathungsconferenz, d. i. Mitte November, erforderlich.

Die Zulassung zur Theilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird bei Beginn eines jeden Semesters durch eine Anmeldung beim Classenvorstande angesucht, und es bedarf dieselbe der Zustimmung des Vaters oder des gesetzlichen Stellvertreters. Kein Schüler darf den einmal angefangenen Besuch eines freien Lehrgegenstandes ohne ausdrückliche Einwilligung der Eltern oder deren Stellvertreter und Genehmigung des Lehrkörpers vor dem Schlusse des Semesters aufgeben.

Die Befreiung vom obligaten Turnunterrichte erfolgt auf Antrag einer Commission, vor welcher die betreffenden Schüler, versehen mit einem diesbezüglichen ärztlichen, stempelfreien Zeugnisse, in den ersten Tagen des Schuljahres zu erscheinen haben; desgleichen sind die Gesuche um Befreiung vom obligaten Zeichenunterrichte, wie von der Erlernung des Griechischen (letztere nur unter gleichzeitiger Verzichtleistung auf den Besuch des Obergymnasiums) sofort bei Beginn des Semesters einzubringen; während des Semesters wird eine Dispens nicht ertheilt.

Mit Bezug auf den § 70 des O.-E. wird den auswärts befindlichen Eltern hiesiger Schüler die Pflicht ans Herz gelegt, dieselben unter eine verlässliche Aufsicht zu stellen (empfehlenswerte Kostorte sind jederzeit in der Directionskanzlei zu erfragen); allen Eltern und deren Stellvertretern aber wird auf das eindringlichste empfohlen, bezüglich ihrer der Lehranstalt anvertrauten Pfleglinge mit derselben in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträgliche Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann. Beachtenswerte Winke in dieser Hinsicht finden sich in Dr. Victor Thumers Schrift: „Erziehung und Unterricht.“ Ein Freundeswort an die Eltern. Erhältlich in allen Buchhandlungen. Preis 1 K 20 h.

Direction des k. k. ersten Staats-Gymnasiums.

Graz, am 4. Juli 1901.

Dr. Arthur Steinwenter,
k. k. Regierungsrath.

k. k. steiermärkischen Landesschulrath gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestral-Zeugnisse und dem Mittellosigkeits-Anzeige, welcher nicht über ein Jahr alt sein darf, gleich bei der Einreichung der Gesuche zu beibringen. Die Zahl der Mittellosigkeiten im ersten Semester der ersten Classe muss eine mindestens befriedigende sein. Der Fortgang aus sämtlichen Classen muss der diesbezüglichen Berathung des Landesschulrathes vorkommen.

Die Zulassung zur Theilnahme an den Classen wird bei Beginn des Semesters dem Classenvorstande angesucht, oder dem gesetzlich Stellvertreter, oder dem Besuche eines freien Lehrgehilfen, oder deren Stellvertreter und des Semesters aufgeben.

Die Befreiung vom obliegenden Besuche der Commission, vor welcher die Schüler des Jahres zu erscheinen haben; obligaten Zeichenunterrichte, nur unter gleichzeitiger Verzeichnung sofort bei Beginn des Semesters eine Dispens nicht erteilt.

Mit Bezug auf den § 10 des Schulgesetzes (Eltern hiesiger Schüler die Pflichten der elterlichen Aufsicht zu stellen; Directionskanzlei zu erfragen); auf das eindringlichste empfohlen, die Pflege mit derselben in der trüchtigen Zusammenwirken erreicht werden kann. Beachten Sie die Schrift: Dr. Victor Thumers Schrift: an die Eltern. Erbältlich in allen

Direction des k. k. Landes- und Schulrathes
Gr...



© The Tiffen Company, 2007

tere Gesuche
dzahlung im
Mittellosigkeit
befriedigender
(en) zur Zeit
forderlich.

en Gegen-
eldung beim
g des Vaters
engefangenen
g der Eltern
em Schlusse

ntrag einer
einem dies-
des Schul-
freierung vom
nen (letztere
ymnasiums)
esters wird

befindlichen
eine ver-
zeit in der
n aber wird
nvertrauten
h das ein-
ler Jugend
den sich in
eundeswort

twenter,
gsrath.

Die k. k. steiermärkischen Landesbeschulungs-Verordnungen für die letzten
 Schuljahre des Mittelschulunterrichts, welche nicht über die
 Jahre 1874 bis 1875, gleich bei der Anstellungsvorrichtung, spätere Gesetze
 werden nicht mehr angenommen, ist die Stellung der Schulgebäude in
 ersten Semester der ersten Klasse ist außer dem Nachweise der Mittelbarkeit
 eine mindestens befriedigende Sitten- und Fleißnote sowie ein befriedigender
 Fortgang aus sämtlichen Gegenständen des Turnens angenommen, zur Zeit
 der abschließlichen Bestimmung der mittleren Klassen, erforderlich.
 Die Aufnahme zur Theologischen Facultät im ersten Jahre des
 Studiums wird bei Beginn eines jeden Semesters durch eine Anmeldung beim
 Classenvorstande angeordnet, und es behält dieselbe der Continuation des
 Studiums im Theologischen Seminare. Kein Schüler darf bei einmaliger
 Prüfung eines freien Lehrgegenstandes ohne ausreichliche Befähigung
 über diesen Lehrgegenstand und Genehmigung des Lehrers
 des Semesters ansetzen.

Die Prüfung von obligaten Turnunterrichts erfolgt auf Antrag einer
 Commission, vor welcher die betreffenden Schüler erscheinen und einem ihrer
 beständigen ständigen, stempellosen Zeugnisse, in den ersten Jahren des Schul-
 jahres zu erscheinen haben; dieselben sind die Gewerbe- und Beiträge von
 obligaten Turnunterrichts, wie von der Erklärung des Geschlechts (letztere
 nur unter gleichzeitiger Versicherung, auf dem Besuche des Gymnasiums)
 sofort bei Beginn des Semesters einzubringen; während des Semesters wird
 eine Dispens nicht erteilt.

Mit Bezug auf den § 50 des O. L. wird den neuwärts befähigten
 Schülern die Befähigung zur Aufnahme in die ersten Klassen unter einer
 Anzahl von Jahren (empfohlenen Kosten) sind jederzeit in der
 Direction zu erlangen; alle Klassen und deren Stellvertreter sind
 auf das eintreffende Verlangen, bezügliche, über die Befähigung anzufragen
 und dieselbe in reifen Jahren zu treten, da nur durch das ein-
 tretende Zusammenwirken von Schülern und Lehrern der Wohl der Jugend
 erreicht werden kann. Hinsichtlich der in dieser Hinsicht finden sich in
 der Vorlesung, Schul- und Turnübung, und Turnübung, ein
 an die Klassen, erhältlich in allen Buchhandlungen, Preis 1 K. 30 Kr.

Direction des k. k. ersten Staats-Gymnasiums

Graz, am 1. Juli 1881.

Dr. Arthur Steinwenter,

k. k. Regierungsrath.